



USERS MANUAL / GEBRUIKERSHANDLEIDING / BETRIEBSANLEITUNG
MANUEL UTILISATEUR / MANUAL DE UTILIZACION / INSTRUZIONI PER L'USO

Mass Charger

MASS 24/15-2; 24/25-2; 24/25-2 DNV

VOLLAUTOMATISCHER BATTERIELADER



MASTERVOLT
Snijdersbergweg 93,
1105 AN Amsterdam
Niederlande
Tel.: +31-20-3422100
Fax.: +31-20-6971006
www.mastervolt.com

ENGLISH:	PAGE 1
NEDERLANDS:	PAGINA 29
DEUTSCH:	SEITE 57
FRANÇAIS:	PAGINA 85
CASTELLANO:	PÁGINA 113
ITALIANO:	PÁGINA 141

INHALT:

v 1.1 November 2010

1	ALLGEMEINE INFORMATION.....	60
1.1	Anwendung dieser Betriebsanleitung	60
1.2	Gültigkeit der Betriebsanleitung.....	60
1.3	Warnhinweise und Symbole	60
1.4	Typenschild	60
1.5	Haftung.....	60
2	WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE.....	61
2.1	Allgemeines.....	61
2.2	Knallgase.....	61
2.3	Warnungen hinsichtlich der Verwendung von Batterien	62
2.4	Warnung hinsichtlich lebensunterstützender Anwendungen	62
2.5	Garantiespezifikationen	62
3	OPERATION	63
3.1	Einführung	63
3.1.1	Einschalten	63
3.1.2	Ausschalten	63
3.2	Theorie der operation	63
3.3	Frontseite	63
3.3.1	Hauptladung (Bulk) – LED 1	64
3.3.2	LED 1 und 2 leuchten	64
3.3.3	Nachladung (Absorption) LED 1, 2 und 3 leuchten.	64
3.3.4	LED 1, 2, 3 und 4 leuchten	64
3.3.5	Erhaltungsladung (Float) LED 1 bis 5 leuchten	64
3.4	Automatische Temperaturkompensation	64
3.5	Kompensation Spannungsabfälle.....	64
3.6	Alarmfunktion	64
3.7	Ladeerhaltung einer 2. Batterie	64
3.8	Zellladungsausgleich (Equalize).....	64
4	INSTALLATION	65
4.1	Umgebung	65
4.2	Anschlüsse	65
4.3	Verkabelung	65
4.3.1	Wechselstromanschluß	65
4.3.2	AC Erdung.....	65
4.3.3	Batteriekabel	66
4.4	Battery capacity.....	66
4.5	TREnddiode.....	66
4.6	Anschluss einer zweiten Batterie (3A output).....	66
4.7	Temperatursensor	66
4.8	Spannungsmessung.....	66
4.9	Alarm-funktion	67
4.9.1	Standard Alarmmodus.....	67
4.9.2	DC Alarmmodus	67
4.10	DNV Version.....	67
4.11	Anschlüsse von Zubehör	67
4.12	Übersicht Anschlusskompartiment	67
4.13	Was Sie benötigen	68
4.14	Anschluss	69
4.15	Schrittweise Installation	70

4.16	Inbetriebnahme nach Installation.....	71
4.16.1	Allgemeines	71
4.16.2	MasterBus	71
4.17	Ausserbetriebnahme	71
4.18	Lagerung und Transport.....	71
4.19	Erneute Installation.....	71
5	DIP SCHALTER EINSTELLUNGEN.....	72
5.1	DIP-Schalter Einstellungen.....	72
5.2	DIP-Schalter Funktionen	72
5.2.1	Force Float (DIP-Schalter 1).....	72
5.2.2	Einstellung der Traktionsladung (DIP-Schalter 2).....	72
5.2.3	Gel batterien (DIP Schalter 3)	72
5.2.4	Diodeneinstellung (DIP-Schalter 4)	72
6	MASTERBUS.....	73
6.1	Was ist der MasterBus?	73
6.2	Errichtung eines Masterbus-Netzes	73
7	MASTERBUS EINSTELLUNGEN	74
7.1	Device	74
7.2	Presets	74
7.3	General	74
7.4	Bulk	74
7.5	Absorption	74
7.6	Float	75
7.7	Alarm setpoints.....	75
7.8	Traction Einstellungen.....	75
7.9	Nicad Einstellungen.....	75
7.10	Li-ion Einstellungen	75
7.11	Ereignisse.....	76
7.11.1	Liste der Ereignisquellen (Mass Charger als Ereignisquelle)	76
7.11.2	Liste der Ereignisziele (Mass Charger als Ereignisziel).....	76
8	FEHLERSUCHE	77
8.1	Tabelle zur Fehlersuche.....	77
9	TECHNISCHE DATEN.....	78
9.1	Spezifikationen	78
9.2	Abmessungen	79
9.3	Kenndaten (230 V AC)	80
10	BESTELLHINWEISE	82
11	CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG.....	83

1 ALLGEMEINE INFORMATION

1.1 ANWENDUNG DIESER BETRIEBSANLEITUNG

Copyright © 2010 Mastervolt. Alle Rechte vorbehalten.
Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Mastervolt in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergegeben, verbreitet oder gespeichert werden.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheits- und Bedienungsanweisungen für den sicheren und wirkungsvollen Betrieb, die Wartung und mögliche Behebung kleinerer Störungen des Mass Charger.

Daher ist es unbedingt erforderlich, dass jede Person, die an oder mit dem Mass Charger arbeitet, den Inhalt dieser Betriebsanleitung vollständig kennt und dass er/sie sorgfältig die hierin enthaltenen Anweisungen und wichtigen Sicherheitsvorkehrungen befolgt.

1.2 GÜLTIGKEIT DER BETRIEBSANLEITUNG

Sämtliche Spezifikationen, Maßnahmen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung gelten ausschließlich für die von Mastervolt gelieferten Standardversionen des Mass Charger. Diese Betriebsanleitung ist für die folgenden Modelle gültig:

Artikelnummer Modell

40020156	Mass 24/15-2 MB (230 V)
40020256	Mass 24/25-2 MB (230 V)
40720266	Mass 24/25-2 CSI, DNV certified MB (230 V)

Diese Modelle werden im Folgenden "Mass Charger" genannt. Für andere Modelle stehen auf unserer Webseite www.mastervolt.com andere Betriebsanleitungen.

1.3 WARNHINWEISE UND SYMBOLE

Sicherheitshinweise und Warnungen sind in dieser Betriebsanleitung durch die folgenden Zeichen gekennzeichnet:



VORSICHT!

Besondere Daten, Einschränkungen, und Vorschriften zur Vermeidung von Schäden.



WARNUNG

Eine WARNUNG bezieht sich auf mögliche Verletzungen des Anwenders oder umfangreiche Schäden am Batterielader, falls der Anwender die Anweisungen nicht (sorgfältig) befolgt.



Eine Maßnahme, eine Bedingung usw., die besonders beachtet werden muss.

1.4 TYPENSCHILD

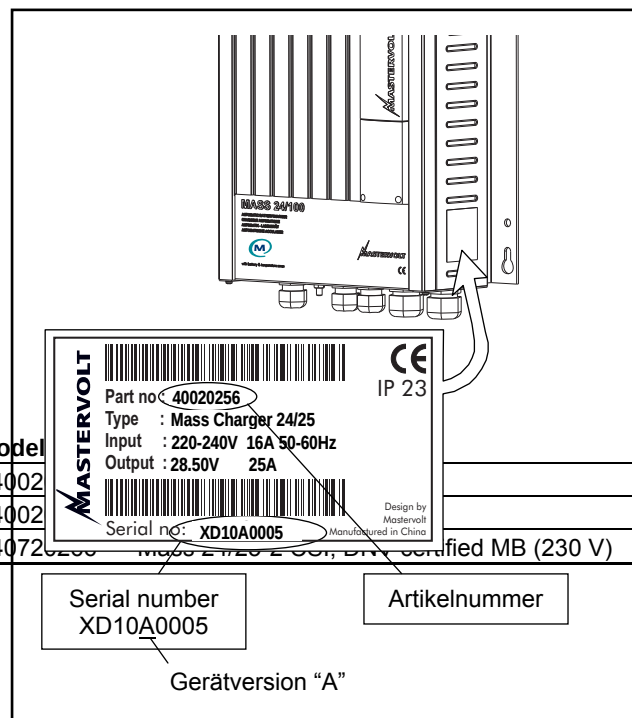


Abbildung 1: Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seite des Mass Charger (siehe Abbildung 1). Wichtige technische Informationen für den Service, die Wartung und die Nachlieferung von Ersatzteilen können dem Typenschild entnommen werden.



VORSICHT!

Entfernen sie nie das Typenschild.

1.5 HAFTUNG

Mastervolt übernimmt keine Haftung für:

- Folgeschäden, die durch den Gebrauch des Mass Charger entstanden sind;
- Eventuelle Fehler in der Betriebsanleitung und sich daraus ergebende Folgeschäden.

2 WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

LESEN SIE DIESE RICHTLINIEN DURCH UND BEWAHREN SIE SIE GUT AUF



WARNUNG

In diesem Kapitel werden wichtige Sicherheits- und Bedienungsanweisungen für den Gebrauch des Mass Charger in Freizeitfahrzeugen (RV) sowie Marineanwendungen beschrieben.

2.1 ALLGEMEINES

- 1 Lesen Sie vor dem Gebrauch des Mass Charger sämtliche Anweisungen und Sicherheitsangaben auf dem Mass Charger, den Batterien sowie alle entsprechenden Abschnitte in der Betriebsanleitung.
- 2 Zur Verringerung des Risikos eines Elektroschocks – Setzen Sie den Mass Charger nicht den folgenden Bedingungen aus: Regen, Schnee, Spray, Feuchtigkeit, übermäßige Umweltverschmutzung und Kondensation. Um das Risiko der Brandgefahr zu verringern dürfen die Lüftungsöffnungen nicht verdeckt oder blockiert werden. Installieren Sie den Mass Charger nicht in einem ungelüfteten Raum, da dies zur Überhitzung führen kann.
- 3 Die Verwendung eines Zusatz- oder Ersatzteils, das nicht von Mastervolt empfohlen oder verkauft wird, kann zu Brandgefahr, Elektroschock oder Verletzung von Personen führen.
- 4 Der Mass Charger wurde für den kontinuierlichen Anschluss an ein AC- oder DC-Elektrosystem konzipiert. Nur qualifizierte, befugte und geschulte Techniker oder Elektriker dürfen die Installation des und die Arbeit am Mass Charger in Übereinstimmung mit den anwendbaren Normen und Vorschriften vor Ort durchführen.
- 5 Achten Sie darauf, dass die gesamte Verkabelung ordnungsgemäß installiert wurde und sich in einem einwandfreien elektrischen Zustand befindet und dass die Kabelgröße groß genug für die AC-Ampereleistung des Mass Charger ist. Überprüfen Sie die Verkabelung regelmäßig mindestens einmal pro Jahr. Verwenden Sie den Mass Charger nicht, wenn die Verkabelung zu klein oder beschädigt ist.
- 6 Verwenden Sie den Mass Charger nicht, wenn er einen schweren Stoß erhalten hat, fallen gelassen oder auf sonstige Weise beschädigt wurde; bringen Sie ihn zu einem qualifizierten Kundendiensttechniker.
- 7 Mit Ausnahme des Anschlussbereichs (siehe Kapitel 4) darf der Mass Charger nicht geöffnet oder auseinander genommen werden. Im Inneren des Gehäuses gibt es keine zu wartenden Teile. Bringen Sie ihn für Service- oder Reparaturarbeiten zu einem qualifizierten, befugten und geschulten

Kundendiensttechniker. Durch einen falschen Wiederzusammenbau besteht Brand- oder Stromschlaggefahr. Nur qualifizierte Elektrotechniker sind befugt, den Anschlussbereich zu öffnen.

- 8 Achten Sie vor der Durchführung der Wartung und Reinigung darauf, dass der Mass Charger weder an ein AC- noch an ein DC-Elektrosystem angeschlossen ist, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern. Durch das Abschalten der Kontrollvorrichtungen wird dieses Risiko nicht verringert.
- 9 Der Mass Charger muss mit einem Geräte-Erdungsleiter an der Erdungsklemme des AC-Eingangs versehen sein. Die Erdung und die gesamte sonstige Verkabelung müssen den örtlichen Richtlinien und Verordnungen entsprechen.
- 10 Ein Kurzschließen oder eine Umpolung hat ernsthafte Schäden der Batterien, des Mass Charger, der Verkabelung sowie der Zubehörteile zur Folge. Sicherungen können den durch Umpolung verursachten Schaden nicht verhindern und die Garantie wird ungültig.
- 11 Bei Feuer ist ein Feuerlöscher zu verwenden, der für die elektrische Ausrüstung geeignet ist.
- 12 Bei Verwendung in einer Marineanwendung in den Vereinigten Staaten müssen die externen Anschlüsse des Mass Charger mit den United States Coast Guard Electrical Regulations (Elektrovorschriften der Küstenwache in den USA) (33CFR183, Unterabschnitt I) übereinstimmen.

2.2 KNALLGASE

- 1 **WARNUNG – KNALLGASGEFAHR. DAS ARBEITEN IN DER NÄHE VON BLEISÄUREBATTERIEN IST GEFÄHRlich: BATTERIEN ERZEUGEN WÄHREND DES NORMALEN BATTERIEBETRIEBS KNALLGASE. DESHALB IST ES ÄUSSERST WICHTIG, DASS SIE DIESE BETRIEBSANLEITUNG JEDES MAL VOR DEM GEBRAUCH DES MASS CHARGER LESEN UND DIE ANWEISUNGEN GENAU EINHALTEN.**

- 2 Befolgen Sie diese Anweisungen sowie die, welche von dem Batteriehersteller oder dem Hersteller eines Gerätes, dass Sie in der Nähe der Batterie verwenden möchten, veröffentlicht wurden, um die Gefahr einer Batterieexplosion zu verringern. Sehen Sie sich genau die Warnhinweise auf diesen Produkten an.
- 3 **GEFAHR:** Zur Verringerung der Explosionsgefahr – Verwenden Sie den Mass Charger nie in Situationen, in denen die Gefahr einer Gas- oder Staubexplosion besteht, oder in Bereichen, in denen eine Zündschutz-Vorrichtung erforderlich ist.

2.3 WARNUNGEN HINSICHTLICH DER VERWENDUNG VON BATTERIEN

- 1 Wenn Sie in der Nähe einer Bleisäurebatterie arbeiten, sollte jemand in Rufnähe bzw. nahe genug sein, um Ihnen zu helfen.
- 2 Achten Sie darauf, dass Sie genügend Süßwasser und Seife greifbar haben, falls ihre Haut, Kleidung oder Ihre Augen mit Batteriesäure in Berührung kommen.
- 3 Tragen Sie einen umfassenden Augenschutz sowie Schutzkleidung. Berühren Sie während der Arbeit in der Nähe der Batterie nicht Ihre Augen.
- 4 Wenn die Batteriesäure mit der Haut oder der Kleidung in Berührung kommt, waschen Sie sie unverzüglich mit Wasser und Seife aus. Wenn die Säure in das Auge kommt, lassen Sie mindestens 10 Minuten fließendes kaltes Wasser durch das Auge laufen und suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- 5 In der Nähe der Batterie oder des Motors dürfen Sie NIE rauchen oder Funken bzw. offene Flammen auftreten lassen.
- 6 Vermeiden Sie einen Kurzschluss der Batterien, da hierdurch Explosions- oder Brandgefahr besteht! Seien Sie besonders vorsichtig, um das Risiko zu verringern, dass ein Metallwerkzeug auf die Batterie fällt. Hierdurch können Funken oder ein Kurzschluss der Batterie oder sonstiger Elektroteile entstehen, die zu einer Explosion führen können.
- 7 Wenn Sie mit einer Bleisäurebatterie arbeiten, entfernen Sie persönliche Metallgegenstände wie Ringe, Armreifen, Ketten und Uhren. Durch eine Bleisäurebatterie kann ein Kurzschluss entstehen, der groß genug ist, um einen Ring bzw. ein derartiges Metall zu schmelzen und eine schwere Verbrennung zu verursachen.
- 8 Verwenden Sie den Mass Charger nur zum Laden einer BLEISÄURE-Batterie und zur Versorgung von Endgeräten, die an diese Batterien angeschlossen sind, und zwar in dauerhaften Systemen. Verwenden Sie den Mass Charger nicht zum Laden von Trockenzell-Batterien, die normalerweise in Haushaltsgeräten verwendet werden. Diese Batterien

können explodieren und Personen verletzen bzw. Gegenstände beschädigen.

- 9 Laden Sie NIE eine gefrorene Batterie.
- 10 Eine übermäßige Entladung der Batterie und/oder hohe Ladespannungen können die Batterien stark beschädigen. Überschreiten Sie nicht die empfohlenen Entladegrenzen Ihrer Batterien.
- 11 Wenn die Beseitigung einer Batterie erforderlich ist, entfernen Sie zuerst die geerdete Anschlussklemme von der Batterie. Achten Sie darauf, dass alle Zubehörteile ausgeschaltet sind, damit kein Lichtbogen entsteht.
- 12 Achten Sie darauf, dass der Bereich rund um die Batterie gut belüftet ist, wenn die Batterie geladen wird. Sehen Sie sich die Empfehlungen des Batterieherstellers an.
- 13 Batterien sind schwer! Sie können zu einem „Geschoss“ werden, wenn Sie in einen Unfall verwickelt sind. Sorgen Sie für eine geeignete und sichere Aufstellung und verwenden Sie stets die geeignete Transportausrüstung.

2.4 WARNUNG HINSICHTLICH LEBENSUNTERSTÜTZENDER ANWENDUNGEN

Der Mass Charger wird nicht für Anwendungen in medizinischen Geräten verkauft, die als Bestandteil eines lebensunterstützenden Systems genutzt werden, sofern keine schriftliche Sondervereinbarung über diese Anwendung zwischen dem Hersteller und Mastervolt getroffen wurde. Eine derartige Vereinbarung erfordert von dem Gerätehersteller die vertragliche Verpflichtung zu einer zusätzlichen Zuverlässigkeitsprüfung des Mass Charger und/oder die Zusage, diese Prüfung im Rahmen des Herstellungsprozesses durchzuführen. Zudem ist der Hersteller verpflichtet, Mastervolt gegen sämtliche Ansprüche schadlos zu halten, die sich aus der Anwendung des Mass Charger in den lebensunterstützenden Geräten ergeben.

2.5 GARANTIESPEZIFIKATIONEN

Mastervolt garantiert, dass dieses Gerät in Übereinstimmung mit den gesetzlich gültigen Normen und Spezifikationen gebaut wurde. Bei Arbeiten, die nicht in Übereinstimmung mit den Richtlinien, Anweisungen und Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung erfolgen, können Schäden auftreten und/oder das Gerät kann nicht seine Spezifikationen erfüllen. Diese Fälle können dazu führen, dass die Garantie nicht mehr gilt.

Die Garantie ist beschränkt auf die Kosten der Reparatur und/oder den Ersatz des Produkts. Kosten für die Installation, Arbeitskosten oder Versandkosten für defekte Teile fallen nicht unter diese Garantie.

3 OPERATION

3.1 EINFÜHRUNG

Dieser Batterielader ist ein vollautomatisches Batterieladegerät bzw. Netzteil zum Laden von Batterien oder zur Spannungsversorgung. Diese Geräte werden von Mastervolt weltweit vertrieben und bieten hervorragende Ladetechnik für die schnelle, sichere und effiziente Aufladung von Batterien. Das Gerät erkennt dabei angeschlossene Verbraucher. Es ist vollständig geschützt gegen Kurzschluß, Überlast, hohe Temperaturen und damit auch bestens für Einsätze in der Industrie geeignet.

3.1.1 Einschalten

Betätigung des Schalters auf ON auf der Frontseite schaltet das Gerät ein. Eine LED auf der Frontseite leuchtet und der Ladevorgang beginnt.

3.1.2 Ausschalten

Betätigung des Schalters auf OFF auf der Frontseite schaltet das Gerät aus.



Der Anschluss zwischen dem Stromnetz und dem Batterielader wird nicht durch den Schalter unterbrochen.

3.2 THEORIE DER OPERATION

Der Batterielader ist mit einer intelligenten dreistufigen Ladekennlinie ausgestattet, die für eine optimale Ladung Ihrer Batterien sorgt (siehe Abb. 2). Nach dem Einschalten startet der Mass Charger immer in der Bulk-Phase.

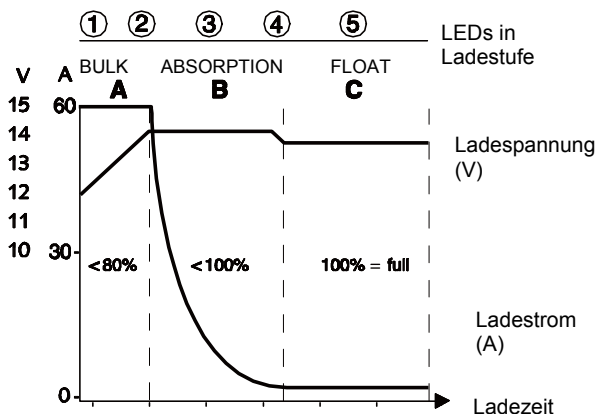


Fig. 2: Beispiel Ladekarakteristik MASS 12/60-2.
(Für weitere Modelle: V/A den Spezifikationen entsprechend.)

Um eine Überladung zu verhindern, beginnt das Gerät im laufenden Betrieb mit einem neuen Ladezyklus erst, wenn die Batteriespannung 15 Min. unter 25,6V oder nach manuellem Aus- und Wiedereinschalten.

3.3 FRONTSEITE

Die LEDs auf der Frontseite des Batterieladers wie auch den optionalen Fernanzeigen erlauben eine Abschätzung des Ladezustandes der angeschlossenen Batterie(n) – vergleichbar mit einer Tankanzeige im Auto: je mehr LEDs leuchten, desto höher der Ladezustand.

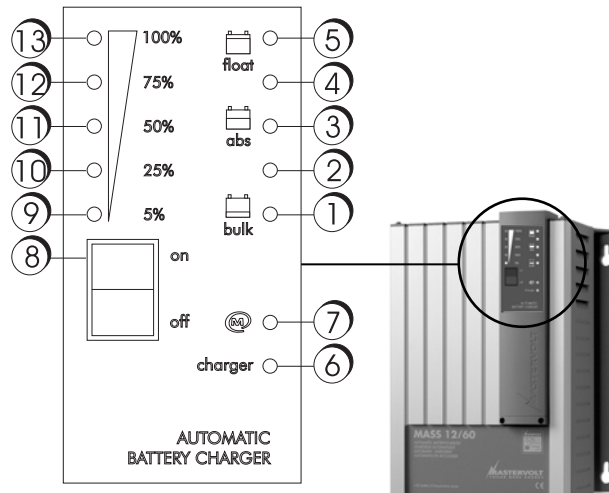


Abb. 3: Anzeige auf der Frontseite des Batterieladers.

Aufleuchtende LED	Beschreibung
<i>Normal operation, LED 6 illuminates green</i>	
1	Lader eingeschaltet
1+2	$U_{out} > 27.6V$
1+2+3	$U_{out} = \text{abs. } 28.5V$
1+2+3+4	3 hrs after start max bulk timer, or $I < \text{return amps}$
1+2+3+4+5	6 hrs after start max bulk timer, or $I < \text{return amps}$ for 15 min or longer
9	Ladestrom 0-5% vom max. Strom
9+10	Ladestrom 5-25% vom max. Strom
9+10+11	Ladestrom 25-50% vom max. Strom
9+10+11+12	Ladestrom 50-75% vom max. Strom
9+10+11+12+13	Ladestrom 75-100% vom max. Strom
6	Grün: Normalbetrieb, Rot: Fehler, Off: Standby oder Aus
7	Grün: MasterBus-Kommunikation, Off: keine MasterBus-Kommunikation
<i>Fehleranzeige, LED 6 leuchtet rot auf</i>	
6 red +1	Messfehler der Batterie
6 red +2	Temperatur des Batterieladers ist zu hoch
6 red +3	Kurzschluß am DC Ausgang, Ausgangsstrom wird auf ein 1/4 des max. möglichen reduziert.
6 red +4	DC Fehler. Ausgangsspannung zu niedrig oder zu hoch.
6 red +5	Temperatursensor-Fehler. Leitungen defekt.

3.3.1 Hauptladung (Bulk) – LED 1

In dieser Phase liefert der Lader vollen Ladestrom, bis die Ladeschlußspannung erreicht ist. Nach Erreichen von 27,6V (24V) ist die Batterie zu etwa 25% aufgeladen und die 2. LED beginnt zu leuchten.

3.3.2 LED 1 und 2 leuchten

Der Ladestrom ist maximal und die Spannung steigt bis zur Ladeschlußspannung. Die maximale Dauer der Hauptlade-Phase ist auf 6 Stunden begrenzt.

3.3.3 Nachladung (Absorption) LED 1, 2 und 3 leuchten.

Die Batterie ist etwa zu 50 % aufgeladen. Der Lader lädt mit konstanter Spannung und langsam nachlassendem Ladestrom.

3.3.4 LED 1, 2, 3 und 4 leuchten

Die Batterie ist etwa zu 75 % aufgeladen. Der Lader lädt mit konstanter Spannung und immer weiter nachlassendem Ladestrom.

3.3.5 Erhaltungsladung (Float) LED 1 bis 5 leuchten

Die Batterie ist zu 100 % aufgeladen. In der Erhaltungsladung reduziert der Lader die Spannung und hält die Batterien auch über einen längeren Zeitraum 100%ig voll aufgeladen. In dieser Phase kann die gesamte Leistung auch für an das System angeschlossene Verbraucher genutzt werden.



Der Mass Charger nimmt den Betrieb automatisch wieder in der Bulk-Phase auf, nachdem er vorübergehend von einer AC-Quelle getrennt wurde.

3.4 AUTOMATISCHE TEMPERATURKOMPENSATION

Der Temperatursensor wird an der Haupt-Batterie befestigt. Der Lader mißt dann die Temperatur der Batterie und paßt die Ladespannung entsprechend an.

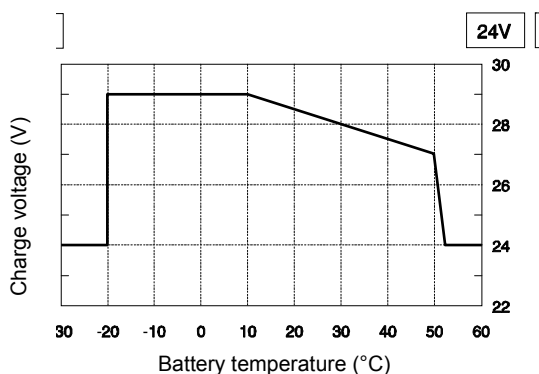


Figure 4:
Temperaturkompensation

Siehe Abbildung 4. Wenn die Batterietemperatur niedrig ist, steigt die Ladespannung an. Umgekehrt wird die Ladespannung bei hoher Batterietemperatur gesenkt. Eine Überlastung sowie Blasenbildung werden somit

vermieden, was wiederum eine längere Lebensdauer Ihrer Batterien bewirkt.

3.5 KOMPENSATION SPANNUNGSABFÄLLE

Der Batterielader kann Spannungsabfälle von Dioden oder lange Zuleitungen durch Anschluß einer Messleitung kompensieren. Die Messleitungen werden in unmittelbarer Nähe der Batterien angeschlossen, um sie mit der richtigen Spannung zu laden. Wird nur die Minus-Messleitung angeschlossen, werden auch nur die Verluste des Minus-DC-Kabels kompensiert. Das beste Ergebnis wird durch den Anschluss beider Kabel erzielt, wobei sämtliche Verluste höchstens um insgesamt 3V kompensiert werden.

3.6 ALARMFUNKTION

Der Batterielader ist serienmäßig mit einem potentialfreien Kontakt für Unter- oder Überspannungsalarm ausgerüstet. Maximaler Schaltstrom: 1 A. Durch eine Überschreitung der Einstellwerte (siehe Abschnitt 7.7) wird der Alarm ausgelöst.

3.7 LADEERHALTUNG EINER 2. BATTERIE

Über einen separaten Ausgang kann für eine 2. Batterie (-Bank) eine Ladeerhaltung mit maximal 3 Ampere Ladestrom erfolgen. Die Ausgangs-Systemspannung ist gleich der Spannung des Ladegerätes. Anschluß siehe Anhang.

3.8 ZELLADUNGSAusGLEICH (EQUALIZE)

Nach sehr umfassenden Entladungen und/oder unzureichenden Ladungen kann ein Zellladungsausgleich erforderlich sein. Dieser muss entsprechend den Spezifikationen des Herstellers der Batterien durchgeführt werden.



WARNUNG

Eine falsche Vorgehensweise beim Ausführen des „Equalize-Modus“ kann zu gefährlichen Situationen führen. Rauchen Sie nicht und verwenden Sie wegen der Explosionsgefahr keine offenen Flammen oder sonstige Zündquellen. Lüften Sie immer den Raum, in dem der Zellladungsausgleich der Batterien erfolgt, um die Luft zu reinigen. Dieser Modus ist NUR für nasse Batterien geeignet und beschädigt Gel-, AGM- oder Li-ion Batterien.

Während des Zellladungsausgleichs werden die Batterien in den Gas-Zustand gebracht, und es ist möglich, dass die zulässigen Ladespannungen überschritten werden. Deshalb müssen angemessene Maßnahmen ergriffen werden, z.B. die Abschaltung sämtlicher Lasten von der Batterie und die Belüftung des Raums. Aus diesem Grund darf der Zellladungsausgleich-Modus nur von geschulten Technikern durchgeführt werden.

Der „Equalize-Modus“ kann nur gestartet werden, wenn der Mass Charger in Betrieb ist. Wählen Sie zum Starten des „Equalize-Modus“ in den Geräteeinstellungen des MasterBus „Equalize“ aus (Abschnitt 7.2).

4 INSTALLATION

Während der Installation und Inbetriebnahme des Mass Charger sind die wichtigen Sicherheitsrichtlinien stets zu beachten. Siehe Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung. Überprüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken. Die Lieferung umfasst:

- Batterielader
- Ein Batterie-Temperatursensor;
- Eine MasterBus-Abschlussvorrichtung (siehe Kap. 6);
- Die Installationsanleitung

Falls Sie Zweifel haben, setzen Sie sich mit Ihrem Lieferanten in Verbindung. Installieren Sie den MASS Batterielader an einem trockenen, gut belüfteten Ort, und zwar in unmittelbarer Nähe der Batterien. Obwohl der Batterielader über einen hohen Wirkungsgrad verfügt, entsteht Wärme, die durch einen Lüfter mit variabler Geschwindigkeit ausgeglichen wird. Achten Sie bei der Installation des Batterieladers auf Folgendes:

- Der Luftstrom wird nicht behindert;
- In das Gehäuse können weder Wasser noch Staub eindringen.

4.1 UMGEBUNG

Beachten Sie während der Installation die folgenden Anforderungen:

- Der Mass Charger ist nur für Anwendungen in geschlossenen Räumen bestimmt.
- Umgebungstemperatur: 0 ... 60°C / 32°F ... 140°F; (die Leistung wird oberhalb von 40°C / 104 °F gedrosselt, um die Kühlkörpertemperatur abzusinken).
- Feuchtigkeit: 0-95%, nicht kondensierend.
- Montieren Sie den Mass Charger senkrecht, mit den Anschlusskabeln nach unten.
- Vergewissern Sie sich, dass die warme Luft, die beim Betrieb entsteht, entweichen kann. Der Mass Charger muss so montiert werden, dass der Luftstrom durch die Lüftungsschlitze nicht behindert wird.
- In einem Abstand von 10 cm / 4 inch um den Mass Charger herum dürfen keine Gegenstände aufgestellt werden.
- Installieren Sie den Mass Charger nicht in demselben Bereich wie die Batterien.
- Installieren Sie den Mass Charger nicht genau über den Batterien, da dort korrosiver Schwefeldampf aufsteigen kann.

4.2 ANSCHLÜSSE

Achten Sie darauf, dass das AC- und das DC-System ausgeschaltet sind, bevor Sie den Anschluss zwischen dem Batterielader und dem System durchführen. Entfernen Sie die Sicherungen, um sich vor einem unerwarteten Start zu schützen.

4.3 VERKABELUNG

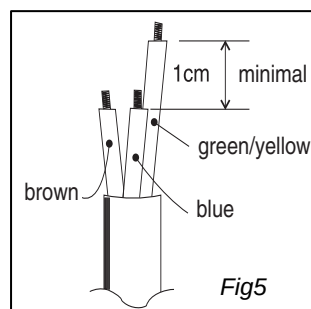


WARNUNG!

Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Kabel- und Sicherungsgrößen sind nur ein Beispiel. Die vorgeschriebenen Kabel- und Sicherungsgrößen können hiervon aufgrund der vor Ort geltenden Vorschriften und Normen abweichen.

4.3.1 Wechselstromanschluß

Prüfen Sie anhand des Typenschildes (im Innern des Gerätes auf der linken Seite), ob die Netzspannung, mit der der Batterielader betrieben werden soll, mit der vorgesehenen Eingangsspannung übereinstimmt: Die AC-Anschlußkabel müssen gemäß Zeichnung 1 abisoliert werden. Der Schutzleiter (PE – gelb/grün) muß auf jeden Fall mindestens 1 cm länger als die anderen. Leiter L1 (braun) und N (blau) sein. Dies ist deshalb besonders wichtig, damit bei unbeabsichtigtem Herausziehen der Kabel der Schutzleiter auf jeden Fall zuletzt vom Gerät getrennt wird. Schließen Sie den grün-gelben Leiter an den Schutzleiter, den braunen Leiter an L1 und den blauen Leiter an den N-Anschluss an.



Verbinden Sie die grün-gelbe Leitung mit dem PE. Für eine sichere Installation ist der richtige Querschnitt der Leitung wichtig. Der Querschnitt darf nicht kleiner als angegeben sein. Sehen Sie sich für die Wahl des richtigen Querschnitts der AC-Verkabelung (bis zu einer Länge von 6m / 20ft) die folgende Tabelle an:

Wechselstrom	Mindeststärke	
3-4 Amp	0.5 mm ²	AWG 19
4-6 Amp	0.75 mm ²	AWG 18
Anschluss der AC-Verkabelung und empfohlene Kabelfarben.		
Wire color	Meaning	Must be connected to:
Braun oder schwarz	Phase	L1
Blau	Neutral	N
Grün/Gelb	Erde	PE / GND

4.3.2 AC Erdung



WARNUNG!

Die Erdleitung bietet nur dann Schutz, wenn das Gehäuse des Mass Charger an die Sicherheitserde angeschlossen ist. Schließen Sie den Erdanschluss (PE / GND) an den Schiffskörper oder das Chassis an.



VORSICHT!

Für eine sichere Installation ist es erforderlich, einen Fehlerstrom-Schutzschalter (Erdschluss-Schalter) in den AC-Eingangskreislauf des Mass Charger zu integrieren.

4.3.3 Batteriekabel

Halten Sie die Kabelverbindungen zwischen Ladegerät und Batterie so kurz wie möglich. Verwenden Sie möglichst farbige Batteriekabel. Falls nicht möglich, markieren Sie die Kabel mit farbigem Isolierband. Verwenden Sie rot für Plus und schwarz für Minus. Verwenden Sie folgende Stärken:

Modell Mass Charger	Länge <3 m	Länge 3-6 m
Mass 24/15-2 (230 V)	6 mm ²	10 mm ²
Mass 24/25-2 (230V)	10 mm ²	16 mm ²
Mass 24/25-2 DNV (230V)	10 mm ²	16 mm ²

Anschluß der Batteriekabel

- 1 Führen Sie die Kabel durch die Kabeldurchführungen.
- 2 Versehen Sie die Kabel mit passenden Ringösen:
- 3 Schließen Sie die Batteriekabel an. Achten Sie auf die Polarität (rot —> plus, schwarz —> minus).
- 4 Verwenden Sie eine sinnvolle DC Sicherung. Passende Sicherungen siehe Kapitel 7. Beim Einsatz einer DC-Verteilung mit Sicherung ist eine weitere nicht notwendig.
- 5 Kürzen Sie das andere Ende der Kabel auf die passende Länge und schließen Sie sie an das Batteriesystem an.



Verpolung (Verwechseln) der Plus- und Minus-Batteriekabel führt zu schwerwiegenden Schäden am Gerät. Ein so entstandener Schaden fällt nicht unter die Garantie.



Zu dünne Kabel und/oder lose Verbindungen können gefährliche Überhitzungen an Kabel und Installation zur Folge haben. Deshalb ziehen Sie die Verbindungen so fest wie möglich, um hohe Übergangswiderstände zu vermeiden und verwenden Sie Verbindungskabel mit dem richtigen Durchmesser.

Verlegen Sie die Plus- und Minuskabel nebeneinander, um das elektromagnetische Feld um die Kabel herum zu beschränken. Das Minuskabel sollte direkt an den Minuspol der Batteriebank oder die Erdungsseite eines Strom-Shunt angeschlossen werden. Verwenden Sie den Chassis-Rahmen nicht als Minusleiter.

4.4 BATTERY CAPACITY

Die minimal erforderliche Batteriekapazität beträgt:

Modell Mass Charger	Minimal erforderliche Batteriekapazität
Mass 24/15-2 (230 V)	50 Ah
Mass 24/25-2 (230V)	60 Ah
Mass 24/25-2 DNV (230V)	60 Ah

4.5 TRENNDIODE

Beim Laden zweier getrennter Batteriesysteme über einen Ausgang muß eine Trenndiode verwendet werden, um das gegenseitige Entladen der Batterien zu verhindern. Der auftretende Spannungsabfall von ca. 0,7 V kann folgendermaßen kompensiert werden:

- 1 Durch Ändern DIP-Schalter 4 auf On (Diode aktiviert);
- 2 MasterBus Konfiguration (Diodenkompensation);



Warnung!

Die DIP-Schalter-Einstellungen setzen die MasterBus-Einstellungen außer Kraft!

Bei Mastervolt erhalten Sie verschiedene Batterie-Trennschalter, siehe www.mastervolt.com.

Sehen Sie sich für eine ordnungsgemäße Installation auch das Anschluss-Diagramm an, das bei dem Batterie-Trennschalter enthalten ist.

Schritte:

- 1 Überprüfen Sie, ob der Mass Charger, die Hauptversorgung und die DC-Verteilung ausgeschaltet sind.
- 2 Überprüfen Sie, ob die DC-Sicherungen entfernt wurden.
- 3 Schließen Sie den/die Batterie-Trennschalter mit Hilfe von Kabeln an, die denselben Durchmesser wie die Batteriekabel haben.
- 4 Kompensieren Sie den Spannungsabfall gegenüber dem Batterie-Trennschalter durch Änderung der Einstellung des Dip-Schalters 4 (siehe Abb. 9). Nicht geeignet bei Einsatz der Spannungsmessfunktion.
- 5 Schalten Sie den Mass Charger ein.

4.6 ANSCHLUSS EINER ZWEITEN BATTERIE (3A OUTPUT)

Die Batterielader sind standardmäßig mit einem zweiten Ladeausgang von 3A ausgestattet, damit ein kleines zweites Batterie-Set, wie z.B. eine Startbatterie, eine Erhaltungsladung erhält. Der maximale Ladestrom des zweiten Ausgangs, der von dem Hauptausgang kommt, beträgt 3A.

- Verwenden Sie für den Anschluss ein Kabel von 2,5 bis 4 mm² Durchmesser.
- Schließen Sie den Minuspol der zweiten Batterie an den Minuspol der Hauptbatterie an.
- Schließen Sie den Pluspol der zweiten Batterie an den +3A-Anschluss des Mass Charger an (siehe Abb. 7 und 8).
- Integrieren Sie in das Plus-Kabel eine träge Sicherung von 10A.

4.7 TEMPERATURSENSOR

Der Temperatursensor ist vorverkabelt mit einem 6 m Kabel inkl. passendem Stecker. Suchen Sie den wärmsten Ort der zu ladenden Batteriebank und machen Sie die Klebefläche an der Batterie sauber und fettfrei. Kleben Sie den Sensor mit dem doppelseitigen Klebeband an die Batterie(n). Der Anschluß des Temperatursensor erfolgt über den 6poligen Telefonstecker in wahlweise einem der beiden passenden Anschlüsse ("RS 232" oder "Analog"), Abbildung 7 und 8. Ein Kürzen überschüssigen Kabels ist nicht notwendig. Falls doch gekürzt wird, achten Sie beim Wiederanschließen auf die Polarität und verwenden Sie den alten Anschluss als Beispiel.

4.8 SPANNUNGSMESSUNG

Spannungsabfälle vom Lader bis zur Batterie können wirkungsvoll durch Anschließen einer Messleitung

kompensiert werden. Verwenden Sie für die Messleitung 0,75 qmm und Sicherungen 2A träge. Schließen Sie die Leitungen mit den zwei oberen Terminals des grünen Anschlusses auf der rechten Seite des Gehäuses an (siehe Abb. 7). Achten Sie besonders auf die Polarität der Leitungen, rot an +S und schwarz an -S. Schließen Sie jetzt die andere Seite der Leitungen an: schwarz an den Minuspol der Batterie und rot an die Batterieseite der Mass Charger-Sicherung.

4.9 ALARM-FUNKTION

Der Batterielader besitzt ein Alarm-Relais (Abb. 7) mit potentialfreien Kontakten. Es können zwei Modi gewählt werden: Standard (Werkseinstellung) oder Alarm-Modus (Continuous-Mode).

4.9.1 Standard Alarmmodus

Hierbei gibt das Relais Alarm in folgenden Situationen: Keine Eingangsspannung, Batterie-Unterspannung, Messleitungsfehler, Temperatursensor-Fehler.

4.9.2 DC Alarmmodus

Nach Setzen von Dip-Switch 1 und 2 auf ON arbeitet der Fehlerkontakt als DC-Alarm und reagiert nur noch auf die Batteriespannung. Anmerkung: Im DC-Alarm-Modus ist die Elektronik ständig aktiviert und zieht einen sehr geringen Strom von $\pm 25\text{mA}$, und zwar auch, wenn der Mass Charger ausgeschaltet ist.

4.10 DNV VERSION

Der Mass Charger 24/25-2 ist versehen mit einem grösseren Anschlusskompartiment das mehr Raum bietet

Für die Bekabelung. Siehe Abschnitt 9.2. Abmessungen für weitere Informationen über das grössere Gehäuse.

4.11 ANSCHLÜSSE VON ZUBEHÖR

Der Batterielader ist mit verschiedenen Terminals für Zubehör ausgestattet. Ein Kabel zum Anschluss der Zubehörteile ist nicht standardmäßig in der Lieferung enthalten. Zubehörteile können immer eingesteckt werden. Das Standard-Fernbedienungspanel muss mit einem geeigneten Kommunikationskabel angeschlossen werden.



Abbildung 6: Standard remote panel C3-RS, art. no 07-04-03040

4.12 ÜBERSICHT ANSCHLUSSKOMPARTIMENT

Abbildung 7 zeigt die Mass Charger Anschlüsse.

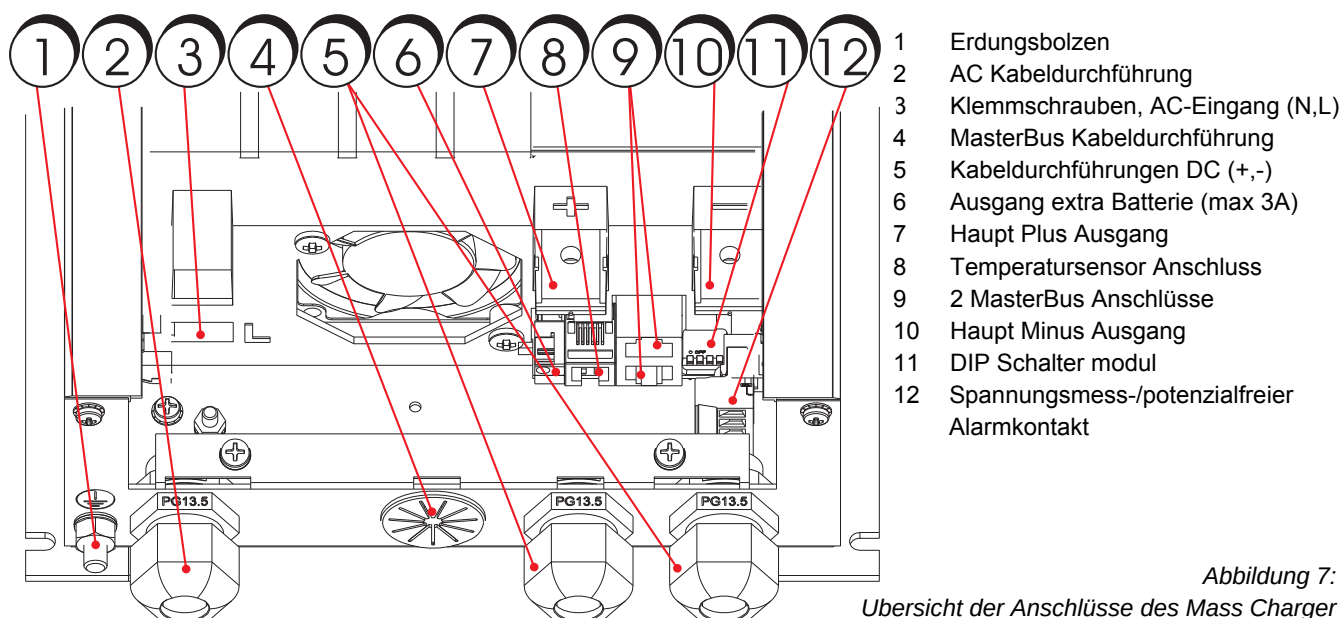


Abbildung 7: Übersicht der Anschlüsse des Mass Charger

4.13 WAS SIE BENÖTIGEN

Achten Sie darauf, dass Sie alles haben, was Sie für die Installation des Mass Charger benötigen:

Produkt	Menge
Mass Charger (enthalten)	1
Batterie-Temperatursensor mit Kabel und Stecker (enthalten).	1
DC-Kabel für den Anschluss des positiven DC-Anschlusses (+) des Mass Charger an den Pluspol der DC-Verteilung, Spezifikationen hierfür erhalten Sie in Abschnitt 4.3.3.	1
DC-Kabel für den Anschluss des negativen DC-Anschlusses (–) des Mass Charger an den Minuspol der DC-Verteilung; Spezifikationen hierfür erhalten Sie in Abschnitt 4.3.3.	1
DC-Sicherungshalter mit DC-Sicherung, die in das positive DC-Kabel eingesetzt werden muss. Spezifikationen hierfür erhalten Sie in Abschnitt 4.3.3.	1
Schrauben/Bolzen (Ø 6mm) (mit Dübeln) für die Montage des Gehäuses auf einer Oberfläche. Verwenden Sie Montagematerial, das für das Gewicht des Mass Charger geeignet ist	4
AC-Kabel * für den Anschluss des AC-Eingangs an eine externe Stromquelle (z.B. ein Landstromanschluss oder ein Generator);	1
Batterien. Siehe Abschnitt 4.4 wegen der empfohlenen Kapazität	X
Geeignete und zuverlässige Kabelklemmen, Kabelschuhe, Batterieklemmen und Kabelendklemmen.	X

* Doppelt isolierter dreifacher Kabel mit Drahtfarben der lokalen. Kabellänge und Diameter hängen ab von der Installation (Abschnitt 4.3.1).

Als Mindestwerkzeugausstattung empfehlen wir:

- Steckschlüssel, 10mm, zur Befestigung der DC-Eingangs(batterie)kabel
- Schlitzschraubendreher, 1,0 x 4,0 mm, zur Befestigung der Schraubenklemmen
- Werkzeug zur Befestigung der Schrauben/Bolzen (Ø 6mm) mit Dübeln, zur Montage der Gehäuse auf einer Fläche
- Kreuzschraubendreher zum Öffnen des Anschlussbereichs des Mass Charger
- Flachschaubenzieher, 2 mm, für die Messklemmen (Abbildung 9, Punkt 10).

4.14 ANSCHLUSS



WARNUNG

Lassen Sie die Installationsarbeit von einem lizenzierten Elektriker durchführen. Bevor mit dem Anschluss der Kabel begonnen wird, sorgen Sie dafür, dass der Wechselstrom- und der Gleichstromverteiler spannungsfrei sind.



VORSICHT!

Kurzschlüsse oder Umpolung können zu ernsthaften Schäden an Batterien, dem Mass Charger, der Verkabelung und/oder den Anschlussklemmen führen. Sicherungen zwischen den Batterien und dem Mass Charger können den durch Umpolung verursachten Schaden nicht verhindern. Der durch Umpolung verursachte Schaden kann von der Kundenservice-Abteilung aufgedeckt werden und fällt nicht unter die Garantie.



VORSICHT!

Unterdimensionierte Kabel und/oder lose Anschlüsse können zu gefährlicher Überhitzung der Kabel und/oder Klemmen führen. Sorgen Sie daher für feste Anschlüsse, damit Übergangswiderstände weitestgehend begrenzt werden. Verwenden Sie Kabel in der richtigen Größe.



HINWEIS:

Wenn die Batterietemperatur zwischen 15-25°C liegt, ist der Anschluss des Batterie-Temperatursensors optional.



HINWEIS:

Der Mass Charger eignet sich nur für den Anschluss der mit dem MasterBus kompatiblen Fernbedienungspaneale.

Anhand dieses Schemas soll die allgemeine Platzierung des Chargemaster in einem Kreislauf dargestellt werden. Es ist nicht als eine detaillierte Verkabelungsanleitung für jede einzelne Elektroinstallation gedacht.

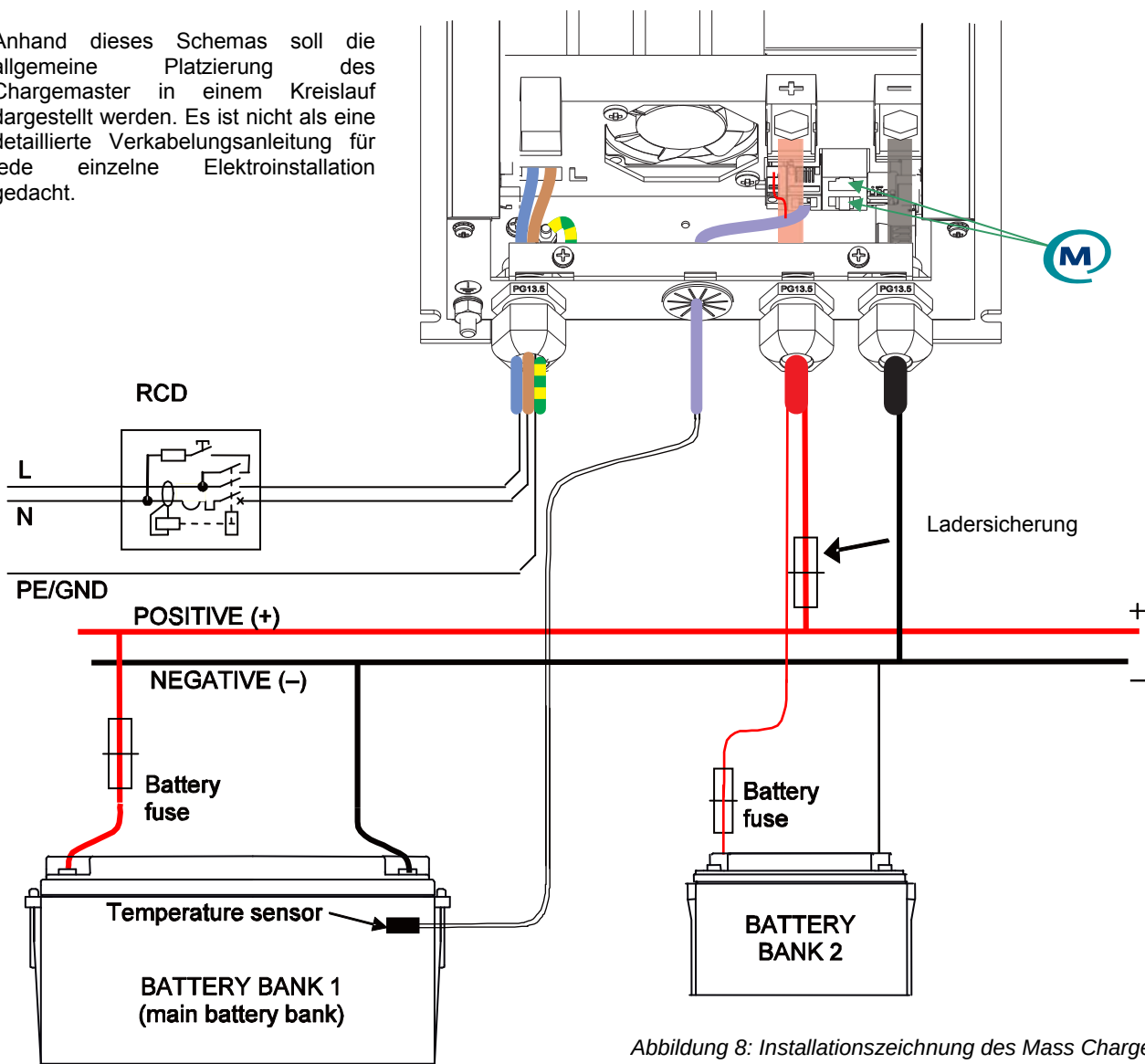


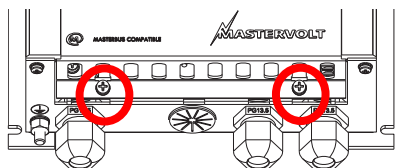
Abbildung 8: Installationszeichnung des Mass Charger

4.15 SCHRITTWEISE INSTALLATION

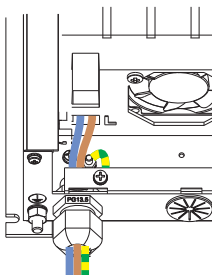
- 1 Markieren Sie mit Hilfe der Bohrabmessungen die Position der Montagepunkte.

- 2 Bringen Sie zuerst die 4 Schrauben an und hängen Sie den Mass Charger darüber. Befestigen Sie den Mass dann durch Festziehen der Schrauben.

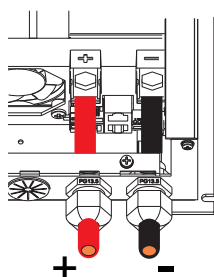
- 3 Öffnen Sie den Anschlussbereich durch Lösen der zwei Schrauben.



- 4 Führen Sie die AC-Verkabelung durch die Kabelverschraubung und schließen Sie sie an den Klemmschrauben an. Ziehen Sie die Kabelverschraubung fest an.

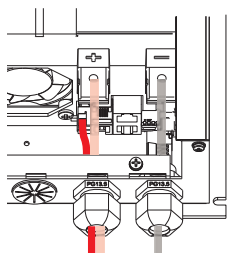


- 5 Schließen Sie die DC-Verkabelung der Hausbank an, Plus an +, Minus an -.

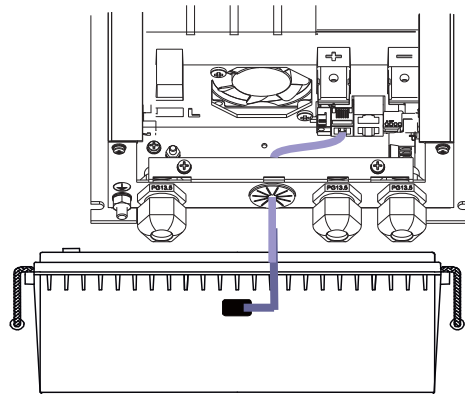


- 6 Schließen Sie die zweite Batteriebank an.

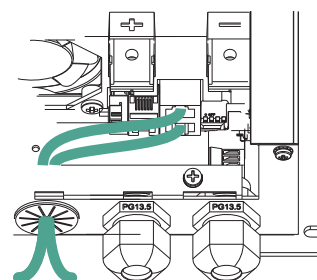
Schließen Sie die DC-Verkabelung der zweiten Batteriebank (max. 3A) an. Diese Bank hat einen gemeinsamen Minuspol mit der Hauptbatterie.



- 7 Befestigen Sie den Batterie-Temperatursensor an dem Gehäuse von Batteriebank 1. Stecken Sie das Temperatursensor-Kabel in die "Temp.sensor" Buchse.

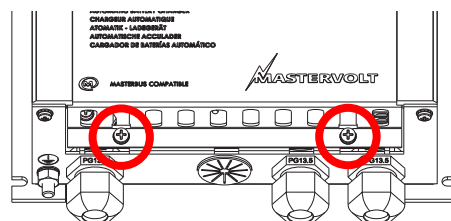


- 7 Option: Schließen Sie den Mass Charger an das MasterBus-Netz an.



- 8 Die Einstellung des Mass Charger ab Werk ist für die meisten Installationen optimal. Manchmal ist jedoch eine Änderung dieser Einstellungen wünschenswert. Siehe Kap. 5 DIP-Schalter-Änderung und Kapitel 7 MasterBus-Einstellungen.

- 9 Überprüfen Sie die gesamte Verkabelung; siehe auch Abb. 8. Schließen Sie, wenn alles in Ordnung ist, den Anschlussbereich durch Festziehen der 2 Schrauben.



- 10 Fahren Sie für die Inbetriebnahme des Mass Charger mit Abschnitt 4.16 fort.

4.16 INBETRIEBNAHME NACH INSTALLATION



Wenn Ihr Mass Charger nicht neu ist, müssen Sie berücksichtigen, dass vorherige Benutzer möglicherweise die Einstellungen geändert haben. Stellen Sie den Mass Charger zurück auf die Einstellungen ab Werk, wenn diesbezügliche Zweifel bestehen (siehe Abschnitt 7.2.).

4.16.1 Allgemeines

Die Einstellungen des Mass Charger ab Werk sind für die meisten Installationen optimal. Bei einigen Anwendungen ist eine Änderung dieser Einstellungen jedoch wünschenswert. Deshalb können verschiedene Änderungen vorgenommen werden. Siehe Kapitel 7.



ANMERKUNG:

Die DIP-Schalter müssen vor der Inbetriebnahme eingestellt werden; alle anderen Einstellungen können erst *nach* der Inbetriebnahme durchgeführt werden.



WARNUNG

Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme die Polarität der gesamten Verkabelung: Plus wird an Plus (rote Kabel) und Minus wird an Minus (schwarze Kabel) angeschlossen.

Wenn die gesamte Verkabelung in Ordnung ist, bringen Sie die DC-Sicherung (-en) der DC-Verkabelung an, um die Batterien an den Mass Charger anzuschließen.



WARNUNG

Bei der Anbringung dieser Sicherung kann ein Funken entstehen, der durch die in dem Mass Charger verwendeten Kondensatoren verursacht wird. Dies ist insbesondere an Orten mit unzureichender Belüftung gefährlich, da es aufgrund der Blasenbildung der Batterien zu einer Explosion kommen kann. Sorgen Sie dafür, dass sich in der Nähe keine entzündlichen Materialien befinden.

Jetzt ist der Mass Charger betriebsbereit. Nach dem Einschalten der Wechselstromversorgung initiiert der Mass Charger den Ladevorgang.

4.16.2 MasterBus

Während der ersten Inbetriebnahme wird der Mass Charger automatisch von dem MasterBus-Netz erkannt.

Das Fernbedienungspanel des MasterBus-Netzes zeigt an, dass ein neues Gerät erfasst wurde.

Einige Einstellungen können nur über die MasterBus-Schnittstelle geändert werden. Einen Überblick über alle verfügbaren MasterBus-Einstellungen erhalten Sie in Abschnitt 6.3. Sehen Sie sich die Bedienungsanleitung des Fernbedienungspanels zwecks Änderung dieser Einstellungen an.

4.17 AUSSERBETRIEBNAHME

Falls es erforderlich ist, den Mass Charger außer Betrieb zu setzen, befolgen Sie die Anweisungen in der weiter unten beschriebenen Reihenfolge:

- 1 Schalten Sie den Mass Charger auf Stand-by (siehe Abschnitt 3.1.2).
- 2 Entfernen Sie die DC-Sicherung(-en) der DC-Verteilung und/oder unterbrechen Sie den Anschluss der Batterien.
- 3 Entfernen Sie die AC-Sicherung(-en) des AC-Eingangs und/oder unterbrechen Sie den Anschluss der AC-Netzversorgung.
- 4 Öffnen Sie den Anschlussbereich des Mass Charger.
- 5 Überprüfen Sie mit einem geeigneten Voltmeter, ob die Ein- und Ausgänge des Mass Charger spannungsfrei sind.
- 6 Unterbrechen Sie den Anschluss der gesamten Verkabelung.

Jetzt kann der Mass Charger sicher demontiert werden.

4.18 LAGERUNG UND TRANSPORT

Lagern Sie den Mass Charger, wenn er nicht installiert wurde, in der Originalverpackung an einem trockenen und staubfreien Ort.

Verwenden Sie für den Transport immer die Originalverpackung. Setzen Sie sich mit Ihrem Mastervolt Service Centre vor Ort in Verbindung, um nähere Angaben zu erhalten, wenn Sie das Gerät zur Reparatur zurückgeben möchten.

4.19 ERNEUTE INSTALLATION

Befolgen Sie die Anweisungen in der Installationsanleitung, wenn Sie den Mass Charger erneut installieren möchten (Kapitel 4).

5 DIP SCHALTER EINSTELLUNGEN

Die Änderung der Einstellungen des Mass Charger kann auf zwei verschiedene Arten erfolgen:

- Mit Hilfe der DIP-Schalter;
- Über das MasterBus-Netz (mit Hilfe eines Fernbedienungspanels oder einer Schnittstelle, die an einen PC angeschlossen ist); siehe Kapitel 7.



Sobald ein DIP-Schalter auf On gestellt wurde sind die Einstellungen des MasterBus deaktiviert.



VORSICHT!

Ungültige Einstellungen des Mass Charger können schwere Schäden an Ihren Batterien und/oder der angeschlossenen Last verursachen! Nur befugtes Personal darf Änderungen der Einstellungen durchführen.

5.1 DIP-SCHALTER EINSTELLUNGEN

Der Mass Charger hat vier DIP-Schalter, siehe Abbildung 7. Diese Schalter werden durch Umdrehen der Hebel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers in die andere Position gebracht.

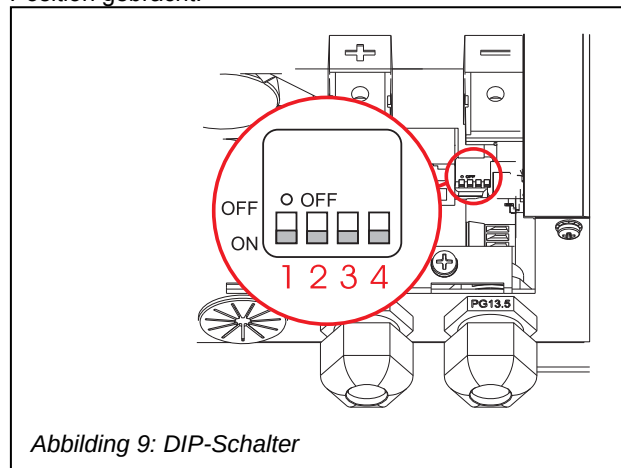


Abbildung 9: DIP-Schalter

5.2 DIP-SCHALTER FUNKTIONEN

In der folgenden Tabelle erhalten Sie einen funktionalen Überblick über die DIP-Schalter.

1	2	3	4	DIP Schalter/ Einstellungen
0	0	0	0	Standard
0	0	0	1	Diode
0	0	1	0	Gel
0	0	1	1	Diode + Gel
0	1	0	0	Traction
0	1	0	1	Traction + Diode
0	1	1	0	ContMon + Traction
0	1	1	1	ContMon + Traction + Diode
1	0	0	0	ForceFloat
1	0	0	1	ForceFloat + Diode
1	0	1	0	ForceFloat + Gel
1	0	1	1	ForceFloat + Diode + Gel
1	1	0	0	ContMon
1	1	0	1	ContMon + Diode
1	1	1	0	ContMon + Gel
1	1	1	1	ContMon + Diode + Gel

1 = ON; 0 = OFF

ContMon: Continuous monitor mode. Auch bei abgeschalteter Netzversorgung funktionieren MaterBus, DC Alarm, und RS 232-Schnittstellen.

Fernanzeigen funktionieren auch, wenn eine externe Stromversorgung dafür vorhanden ist.

Diode: Spannungs-Kompensation um +0.6V

Gel: Gel-Kompensation (+1,1V in Float)

Traction Traktionsladung (+1,4 V in Bulk und +0,8 V in Absorption).

Force float: Einstufiges Ladeprogramm mit fester Floatspannung

5.2.1 Force Float (DIP-Schalter 1)

Für spezielle Anwendungen ist möglicherweise eine feste Ladespannung erforderlich. Mit dem Batterielader können Sie das dreistufige Ladeprogramm durch Aktivierung der Funktion „Force Float“ in ein einstufiges Programm ändern, indem der DIP-Schalter 1 auf „ON“ gestellt wird (in Abb. 2 & 3 erhalten Sie weitere Informationen). Die Ladespannung wird auf 26,5V (24V-Ladegerät) festgelegt.

5.2.2 Einstellung der Traktionsladung (DIP-Schalter 2)

Einstellung für die Traktionsladung: 1,4V während der Bulk-Phase und +0,8 V in der Absorptionsphase.

5.2.3 Gel batterien (DIP Schalter 3)

Für einige Gel-Batterien wird eine höhere Erhaltungsladespannung empfohlen. Setzen des Dip-Switches 3 auf On erhöht die Erhaltungsladespannung auf 26,5V (24V-Ladegerät).

5.2.4 Diodeneinstellung (DIP-Schalter 4)

Einstellung für einen Ausgleich von +0,6 V bei Einsatz einer Batteriediode.

6 MASTERBUS

6.1 WAS IST DER MASTERBUS?



Sämtliche für den MasterBus geeigneten Geräte sind mit dem MasterBus-Symbol gekennzeichnet.

MasterBus ist ein völlig dezentralisiertes Datennetz für die Kommunikation zwischen den verschiedenen Systemvorrichtungen von Mastervolt. Es handelt sich um ein Kommunikationsnetz auf CAN-bus-Basis, das sich als zuverlässiges Bus-System bei Kraftfahrzeuganwendungen bewährt hat. MasterBus wird als Strommanagement-System für alle angeschlossenen Geräte wie Wechselrichter, Batterielader, Generator und viele mehr verwendet. Dies ermöglicht eine Kommunikation zwischen den angeschlossenen Geräten, zum Beispiel zum Starten des Generators bei niedriger Batterieladung. MasterBus verringert durch den Einsatz von UTP-Patch-Kabeln die Komplexität elektrischer Systeme. Sämtliche Systemkomponenten werden einfach aneinandergereiht. Deshalb ist jedes Gerät mit zwei MasterBus-Datenanschlüssen ausgestattet. Werden zwei oder mehrere Geräte durch diese Datenanschlüsse miteinander verbunden, bilden sie ein lokales Datennetz, den sogenannten MasterBus. Das Ergebnis ist eine Kürzung der Materialkosten, da nur wenige Elektrokabel sowie eine kürzere Installationszeit benötigt werden. Für die zentrale Überwachung und Kontrolle der angeschlossenen Geräte bietet Mastervolt ein breites Spektrum an Paneelen an, die sämtliche Statusinformationen Ihres elektrischen Systems auf einen Blick durch einen einzigen Knopfdruck anzeigen. Es stehen vier verschiedene Panele zur Verfügung die zur Überwachung, Kontrolle und Konfiguration aller angeschlossenen MasterBus-Vorrichtungen verwendet werden können. Zudem können neue Geräte einfach durch eine unkomplizierte Erweiterung des Netzes dem bestehenden Netz hinzugefügt werden. Mastervolt bietet auch verschiedene Schnittstellen an, so dass selbst Nicht-MasterBus-Geräte für den Betrieb im MasterBus-Netz geeignet sind.

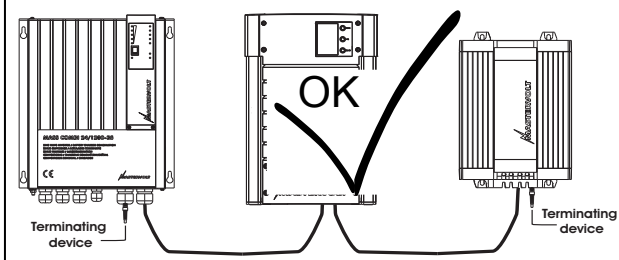


VORSICHT: Schließen Sie nie ein Nicht-MasterBus-Gerät direkt an das MasterBus-Netz an! Hierdurch verliert die Garantie aller angeschlossenen MasterBus-Geräte ihre Gültigkeit.

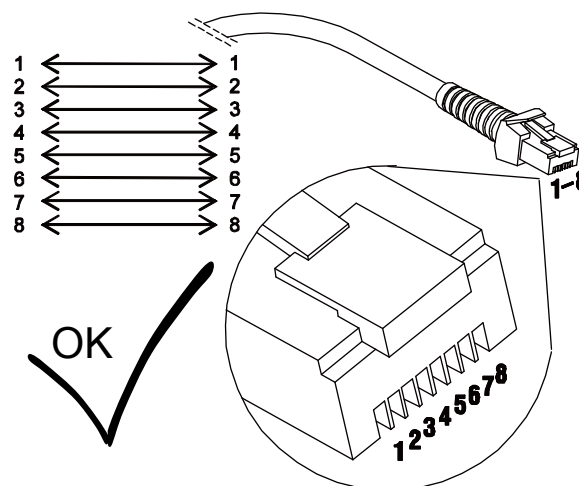
6.2 ERRICHTUNG EINES MASTERBUS-NETZES

Jedes MasterBus-gerät ist mit zwei Datenanschlüssen ausgestattet. Wenn zwei oder mehr Geräte durch diese Anschlüsse miteinander verbunden werden, bilden sie ein lokales Datennetz, den sogenannten MasterBus. Beachten Sie bitte die folgenden Regeln:

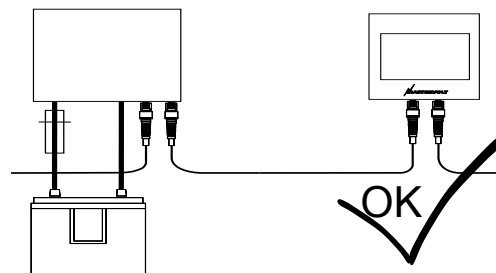
Abschlussvorrichtung an beiden Enden des Netzes.



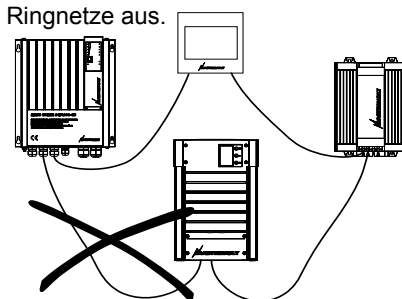
Anschlüsse zwischen den Geräten erfolgen durch geradlinige Standard-UTP-Patch-Kabel.



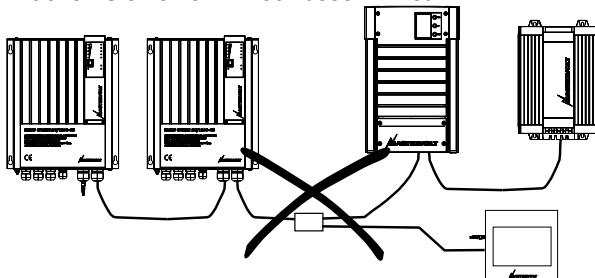
Mindestens ein Gerät in dem Netz muss über Stromversorgungsfähigkeiten verfügen (siehe Spezifikationen). Da alle Stromversorgungsgeräte galvanisch getrennt sind, sind auch mehrere zulässig.



Führen Sie keine Ringnetze aus.



Machen Sie keine T-Anschlüsse im Netz.



7 MASTERBUS EINSTELLUNGEN

Die im Folgenden aufgeführten Parameter können über das MasterBus-Netz mit Hilfe eines Fernbedienungspanels oder einer Schnittstelle geändert

werden, die an einen PC mit MasterAdjust-Software angeschlossen ist. Nähere Einzelheiten erhalten Sie in der entsprechenden Bedienungsanleitung.

Wert	Bedeutung	Werkseinstellung	Einstellbarer Bereich
7.1 DEVICE			
Sprache	Sprache, die auf einem an den MasterBus angeschlossenen Überwachungsgerät angegeben ist.	Englisch	EN, NL, DE, FR, ES, IT
Name	Name für den Mass Charger.	CHG Mass Charger	Max 12 Zeichen
Gerät	Gerätename, der von MasterBus erkannt wird.	Mass Charger	-
Batterienname	Name für die Hauptbatteriebank.	House Bank	Max 16 Zeichen
Werkseinstellung	Option, den Mass Charger auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.	Nicht zurückgesetzt	Nicht zurückgesetzt, Zurückgesetzt
7.2 PRESETS			
Dioden-Komp.	Option für Diode des Batterieladers von +0,6 V Spannungsausgleich. Bei Aktivierung kann der Ausgleichswert verändert werden.	Deaktiviert	Deaktiviert, Aktiviert
Forced float	Option für Forced Float oder konstante Spannungsladung. Bei Aktivierung kann die Forced Float-Spannung verändert werden.	Deaktiviert	Deaktiviert, Aktiviert
Kontinuierlich	Option, dass der MasterBus weiterhin durch die Batterie betrieben wird, wenn der Mass Charger deaktiviert ist.	Deaktiviert	Deaktiviert, Aktiviert
Gel / AGM	Option der Gel/ AGM-Einstellungen Sie umfasst uneingeschränkt veränderbare Einstellungen für Bulk, Absorption und Float.	Deaktiviert	Deaktiviert, Aktiviert
Traction	Option der Einstellungen der Traktionsladung. Siehe Abschnitt 7.8.	Deaktiviert	Deaktiviert, Aktiviert
NiCad	Option der NiCad-Einstellungen Siehe Abschnitt 7.9.	Deaktiviert	Deaktiviert, Aktiviert
Li-ion	Option der Li-ion-Einstellungen. Siehe Abschnitt 7.10.	Deaktiviert	Deaktiviert, Aktiviert
Equalize	Option, Equalizing zu aktivieren. Wird nur angezeigt, wenn kein anderer Batterietyp ausgewählt wurde. Warnung: Equalize eignet sich nur für nasse Batterien! Verwenden Sie Equalize nicht für andere Batterietypen!	Deaktiviert	Deaktiviert, Aktiviert
7.3 GENERAL			
Max Strom	Max Ladestrom, modellabhängig.	Modell abhängig	0-100% * I _{max}
Temp.Ausgleich	Charge voltage compensation for temperature (V/°C).	-0.060 V/°C	-1.000 .. 1.000 V/°C
7.4 BULK			
Bulk Spannung	Spannung wobei die minimum Bulk Dauer anfängt.	28.50 V	16.00-32.00 V
Max. Bulk Zeit	Maximum Bulk Dauer	360 min	0-600 min
Min Bulk Zeit	Minimum Bulk Dauer	2 min	0-600 min
Start Bulk Zeit	Spannung wobei die maximum Bulk Dauer anfängt.	27.60 V	16.00-32.00 V
Bulk Ret. Span.	Spannung wobei die Bulk Return Verzögerung anfängt	25.60 V	16.00-32.00 V
Bulk Return Zeit	Einstellung der Bulk Return Verzögerung	30 sec	0-255 sek
7.5 ABSORPTION			
Abs. Spannung	Spannung der Absorption	28.50 V	16.00-32.00 V
Max Abs. Zeit	Einstellung der maximale Absorptionsdauer	360 min	0-600 min
Min Abs. Zeit	Einstellung der minimale Absorptionsdauer	15 min	0-180 min
Return amps	Return to Bulk Strom (in A)	6.0 %*I _{max}	0-25% * I _{max}

Wert	Bedeutung	Werkseinstellung	Einstellbarer Bereich
7.6 FLOAT			
Floatspannung	Spannung in der Floatphase	26.50 V	16.00-32.00 V
Equalize Sp.	Equalize voltage	31.00 V	16.00-32.00 V
Equalize Zeit	Equalize time	360 min	0-600 min
7.7 ALARM SETPOINTS			
DC Al. hoch ein	Alarm DC High on	32.00 V	16.00-32.00 V
DC Al. hoch aus	Alarm DC High off	31.00V	16.00-32.00 V
DC Al. nied. Ein	Alarm DC low on	20.00V	16.00-32.00 V
DC Al. nied. Aus	Alarm DC low off	22.00V	16.00-32.00 V
DC Alarmverz.	Alarm delay time	30 sec	0-255 sek
7.8 TRACTION EINSTELLUNGEN			
Bulk Spannung	Spannung wobei die minimum Bulk Dauer anfängt.	29.20V	(read only)
Max Bulk Zeit	Maximum Bulk Dauer	360 min	(read only)
Min Bulk Zeit	Minimum Bulk Dauer	2 min	(read only)
Start Bulk Zeit	Spannung wobei die maximum Bulk Dauer anfängt.	27.60 V	(read only)
Bulk ret. Span.	Spannung wobei die Bulk Return Verzögerung anfängt	25.60 V	(read only)
Bulk Return Zeit	Einstellung der Bulk Return Verzögerung	30 sec	(read only)
Abs. Spannung	Spannung der Absorption	28.90 V	(read only)
Max Abs. Zeit	Einstellung der maximale Aborptionsdauer	480 min	(read only)
Min Abs. Zeit	Einstellung der minimale Aborptionsdauer	15 min	(read only)
Return Amps	Return to Bulk Strom (in A)	6.0 %*I max	(read only)
Floatspannung	Traction Float Spannung	26.50 V	(read only)
7.9 NICAD EINSTELLUNGEN			
Bulk Spannung	Spannung wobei die minimum Bulk Dauer anfängt.	29.00 V	(read only)
Max Bulk Zeit	Maximum Bulk Dauer	480 min	(read only)
Min Bulk Zeit	Minimum Bulk Dauer	2 min	(read only)
Start Bulk Zeit	Spannung wobei die maximum Bulk Dauer anfängt.	26.50 V	(read only)
Bulk ret. Span.	Spannung wobei die Bulk Return Verzögerung anfängt	27.00 V	(read only)
Bulk Return Zeit	Einstellung der Bulk Return Verzögerung	30 sec	(read only)
Abs. Spannung	Spannung der Absorption	31.00 V	(read only)
Max Abs. Zeit	Einstellung der maximale Aborptionsdauer	240 min	(read only)
Min Abs. Zeit	Einstellung der minimale Aborptionsdauer	240 min	(read only)
Return Amps	Return to Bulk Strom (in A)	6.0 %*I max	(read only)
Floatspannung	NiCad Floatspannung	29.00 V	(read only)
7.10 LI-ION EINSTELLUNGEN			
Bulk Spannung	Spannung wobei die minimum Bulk Dauer anfängt.	29.20 V	(read only)
Max Bulk Zeit	Maximum Bulk Dauer	480 min	(read only)
Min Bulk Zeit	Minimum Bulk Dauer	2 min	(read only)
Start Bulk Zeit	Spannung wobei die maximum Bulk Dauer anfängt.	26.50 V	(read only)
Bulk ret. Span.	Spannung wobei die Bulk Return Verzögerung anfängt	26.30 V	(read only)
Bulk Return Zeit	Einstellung der Bulk Return Verzögerung	240 sec	(read only)
Abs. Spannung	Spannung der Absorption	29.20 V	(read only)
Max Abs. Zeit	Einstellung der maximale Aborptionsdauer	240 min	(read only)
Min Abs. Zeit	Einstellung der minimale Aborptionsdauer	15 min	(read only)
Return Amps	Return to Bulk Strom (in A)	6.0 %*I max	(read only)
Forced Float	LI-ion Float spannung	26.50 V	(read only)

7.11 EREIGNISSE

Ergns x Quelle	Sehen Sie Abschnitt 7.11.1 und 7.11.2	Deaktiviert		
Ergns x Ziel	Angeschlossenes MasterBus-Gerät das aufgrund eines Ereignisses eine Maßnahme durchführen soll	-	Auswählbare Ziele sind systemabhängig.	
Ergns x Befehl	Maßnahme, die durch die Ziel-Vorrichtung durchgeführt werden soll.	-	Siehe Befehlsliste des ausgewählten Gerätes.	
Ergns x Daten	Daten sind mit dem Befehl verknüpft. Siehe auch Abbildung 10.	Aus	Aus, Ein, Kopieren, Invert. kopieren, Umschalten.	
Ergns x+1	Das nächste Ereignis erscheint nach Ereignis x.	Deaktiviert	Siehe Ereignis x.	

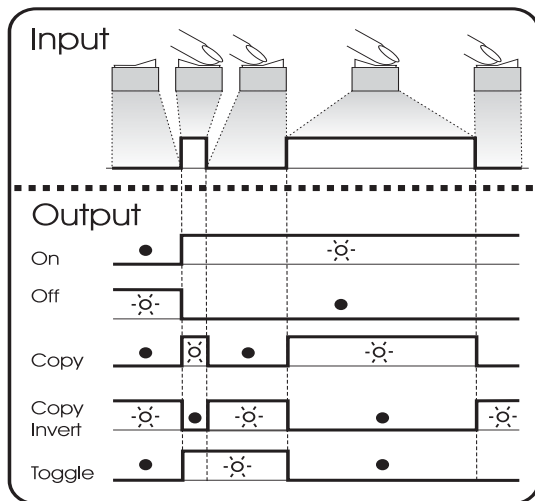


Abbildung 10 zeigt die Bedeutung der Ereignisdaten.

Input ist ein Puls, auf den ein längeres Signal folgt (1/0).

On ändert den Status auf On beim ersten Signal.

Off ändert den Status auf Off beim ersten Signal.

Copy bewirkt, dass der Status auf die Eingabe folgt.

Copy Invert bewirkt, dass der Status auf das Gegenteil der Eingabe folgt.

Toggle ändert den Status beim ersten Signal und wieder zurück beim zweiten Signal. Wird oft in Kombination mit einem Impulsschalter verwendet.

Abbildung 10: Event data

7.11.1 Liste der Ereignisquellen (Mass Charger als Ereignisquelle)

Laden	Status des Mass Charger befindet sich auf On
Bulk	Ladestatus befindet sich in Bulk
Absorption	Ladestatus befindet sich in Absorption
Float	Ladestatus befindet sich in Float
Failure	MasterBus-Alarm für Fehler des Batterieladers
CSI	MasterBus-Alarm für Ladestatus der Schnittstelle, wobei ein Signalthorn bei Fehler des Batterieladers ertönt
Equalize	Mass Charger befindet sich im Equalize-Modus
TC Error	Fehler des Batterie-Temperatursensors
Fan	MasterBus-Signal zum Starten eines externen Lüfters (bei 50% Last / 50°C)
LED Bulk	LED Bulk leuchtet auf
LED 20-40	LED 2 leuchtet auf (see figure 3)
LED Abs	LED Abs leuchtet auf
LED 60-80	LED 4 leuchtet auf (see figure 3)
LED Float	LED Float leuchtet auf
LED Failure	LED Failure leuchtet auf

7.11.2 Liste der Ereignisziele (Mass Charger als Ereignisziel)

Mpc reduce	Befehl zur Reduzierung des AC-Stroms mit einer Rate von 5%/Sek.
Mpc off	Befehl, den AC-Strom schnell zu reduzieren
Bulk	Befehl, den Bulk-Ladestatus zu starten
Absorption	Befehl, den Absorptions-Ladestatus zu starten
Float	Befehl, den Float-Ladestatus zu starten
Ein/Bereitschaft	Befehl, den Mass Charger einzuschalten

8 FEHLERSUCHE

Wenn Sie ein Problem nicht mit Hilfe dieses Kapitels lösen können, setzen Sie sich mit Ihrem Mastervolt Service Centre vor Ort in Verbindung. Siehe www.mastervolt.com. Achten Sie darauf, dass Sie die folgenden Informationen

vorliegen haben, wenn Sie sich zur Lösung eines Problems mit Ihrem Mastervolt Service Center vor Ort in Verbindung setzen müssen.

8.1 TABELLE ZUR FEHLERSUCHE

Fehlfunktion	Mögliche Ursache	Was zu tun ist
Kein/-e Ausgangsspannung und/oder -strom	Kein AC-Eingang	Überprüfen Sie die AC-Verkabelung, überprüfen Sie das Fernbedienungspanel.
	AC-Eingangsspannung zu niedrig (< 180VAC)	Überprüfen Sie die Eingangsspannung, überprüfen Sie den Generator.
	AC-Eingangsfrequenz außerhalb des Spektrums	Überprüfen Sie die Eingangsspannung, überprüfen Sie den Generator.
Ausgangsspannung zu niedrig, Ladegerät liefert maximalen Strom	An die Batterien angeschlossene Last ist größer als das Ladegerät bereitstellen kann.	Reduzieren Sie die Last der Batterien.
	Batterien sind nicht zu 100% geladen	Messen Sie die Batteriespannung. Diese wird nach einiger Zeit höher sein.
Ladestrom zu niedrig	Batterien sind nahezu vollständig geladen	Nichts, dies ist normal, wenn die Batterie nahezu vollständig geladen ist.
	Hohe Umgebungstemperatur	Nichts; Ladestrom wird automatisch reduziert wenn die Umgebungstemperatur über 40°C liegt.
	Niedrige AC-Eingangsspannung. Bei niedrigeren AC-Eingangsspannungen wird der Ladestrom verringert. Abb. 12.	Überprüfen Sie die AC-Eingangsspannung.
Batterien nicht vollständig geladen	Ladestrom zu niedrig	Siehe "Ladestrom zu niedrig" in dieser Tabelle.
	Strom zur Last ist zu hoch	Verringern Sie die Last der Batterien.
	Ladezeit ist zu kurz	Verwenden Sie Batterielader mit höherer Kapazität.
	Batterietemperatur zu niedrig	Verwenden Sie den Batterie-Temperatursensor.
	Defekte oder alte Batterie	Batterie überprüfen und Bedarf austauschen.
Batterien werden zu schnell entladen	Batteriekapazität durch Verschwendung oder Sulfatierung verringert, Stagnation	Laden Sie die Batterie mehrere Male auf, das hilft vielleicht. Tauschen Sie die Batterie bei Bedarf aus.
Batterien sind zu warm, Blasenbildung	Defekte Batterie (Kurzschluss in Zelle)	Überprüfen Sie die Batterie, bei Bedarf austauschen.
	Batterietemperatur zu hoch	Verwenden Sie den Batterie-Temperatursensor.
	Ladespannung zu hoch	Überprüfen Sie die Einstellungen. (Kapitel 7)

9 TECHNISCHE DATEN

9.1 SPEZIFIKATIONEN

Modell	24/15-2	24/25-2	24/25-2 DNV
Artikel-Nr.	40020156	40020256	40020266
EINGANG			
Netzspannung	230V, -10% + 15%	230V, -10% + 15%	230V, -10% + 15%
Frequenz	50/60 Hz ± 5 Hz	50/60 Hz ± 5 Hz	50/60 Hz ± 5 Hz
Einschaltstrom	Keiner, der Batterielader ist mit einem Softstart in Übereinstimmung mit IEC 1003-3 ausgestattet.		
Aufnahmestrom	2.5 A	3.6 A	3.6 A
Cos phi-Regelung	1	1	1
Wirkungsgrad	89%	89%	89%
Input power	550W	800W	800W
AUSGANG			
Ausgangsspannung nominal	24V DC	24V DC	24V DC
Ladestrom (total max)	15 A	25 A	25 A
Ausgänge	1x15 A and 1x3 A	1 x 25 A and 1x3 A	1 x 25 A and 1x3 A
Ladecharakteristik	Dreistufig plus, vollautomatisch		
Batteriearten	Offene und geschlossene Bleisäure (Gel oder nass), Lithium-Ion (Einstellungen: Kapitel 7)		
Ladespannung bei 25°C			
Absorption	28.5V	28.5V	28.5V
Float	26.5V	26.5V	26.5V
Spannungsoberwellen	max. 100mV RMS mit ohmscher Last bei voller Leistung		
Kurzschlußstrom	12.5A	18.75A	18.75A
Kabeldurchmesser (3m Länge)	6.0 mm2	10 mm2	10 mm2
Sicherungen (extern)	20A	32A	32A
BETRIEBSUMGEBUNG			
Umgebungstemperatur	-20 bis 40°C @ 100% Ausgangsleistung, herabgesetzt um 2,5% / °C bei über 40°C		
Kühlung	Zwangskühlung durch einen Ventilator mit variabler Geschwindigkeit.		
Luftfeuchtigkeit	Maximal 95% relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend.		
MASTERBUS			
MasterBus	Ja	Ja	Ja
Leistungsfähigkeit			
MasterBus Menüsprachen	English, Dutch, German, French, Spanish, Italian		
GEHÄUSE			
	C1	C1	C1
Abbildung 13	Abbildung 11	Abbildung 11	Abbildung 11
Schutzklasse	IP23	IP23	IP23
Gewicht	3.3 kg	3.3 kg	3.3 kg

Die Spezifikationen unterliegen der Änderung ohne vorherige Mitteilung.

9.2 ABMESSUNGEN

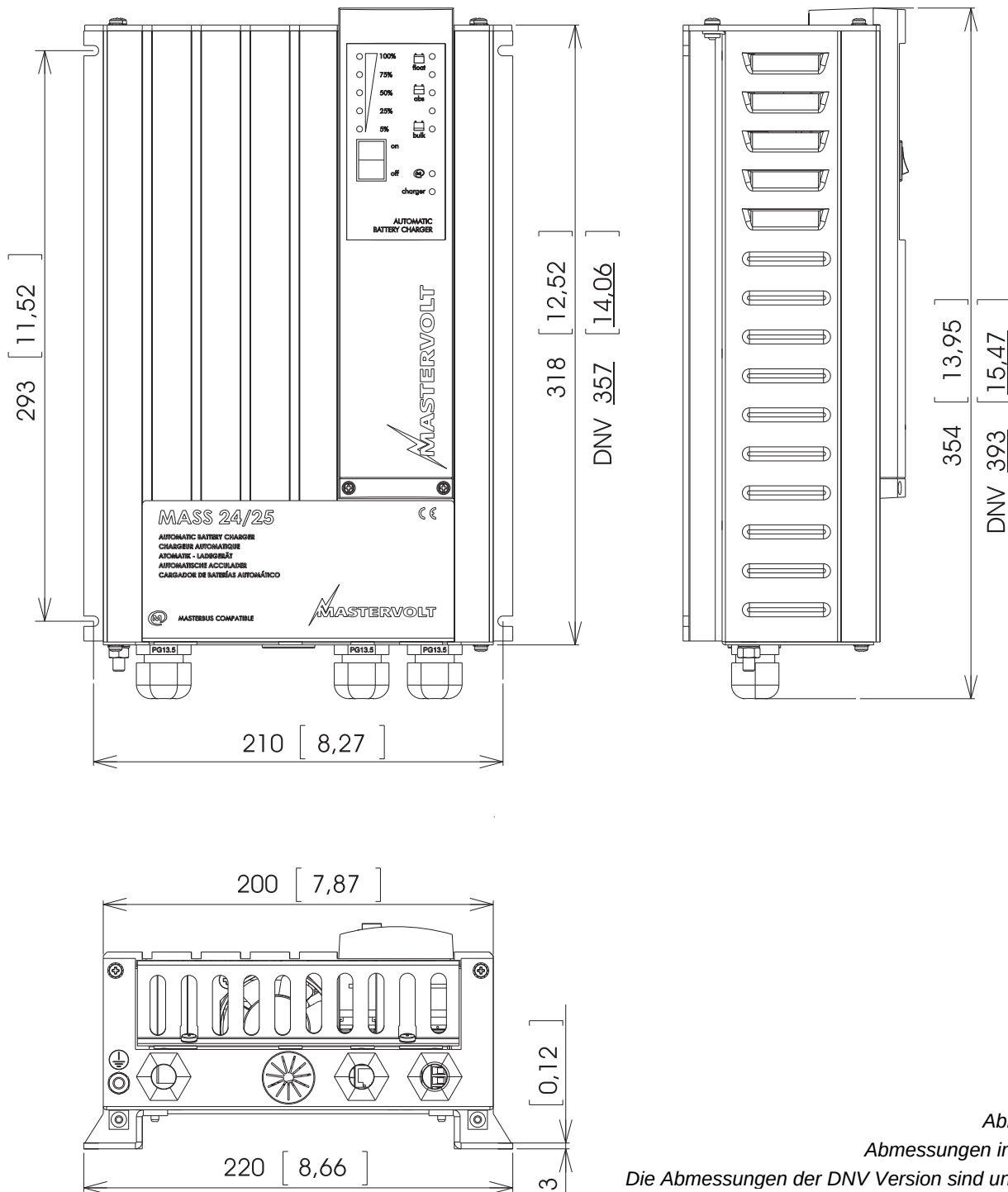


Abbildung 11:
Abmessungen in mm [inch]
Die Abmessungen der DNV Version sind unterstrichen

9.3 KENNDATEN (230 V AC)

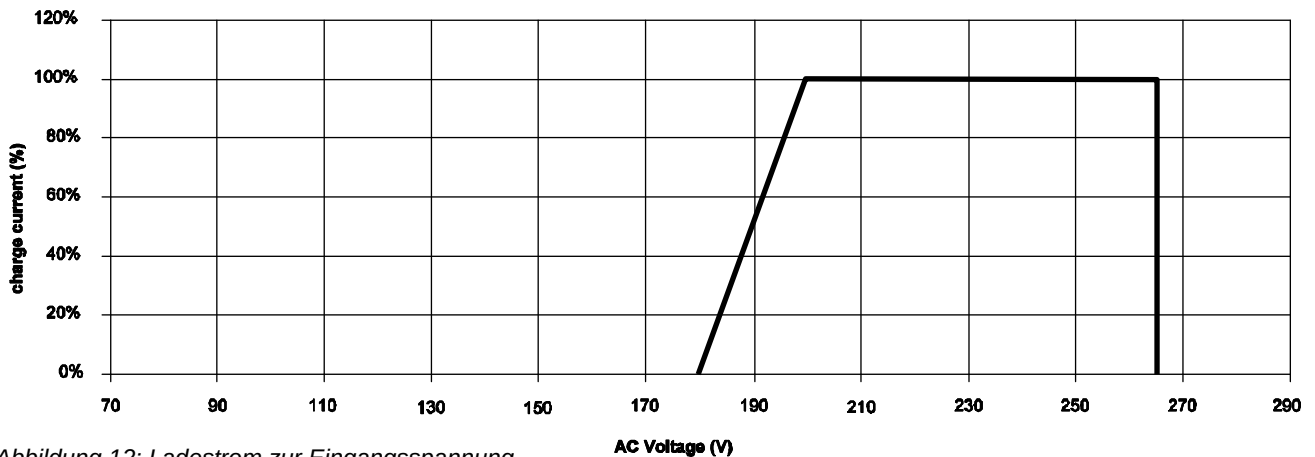


Abbildung 12: Ladestrom zur Eingangsspannung

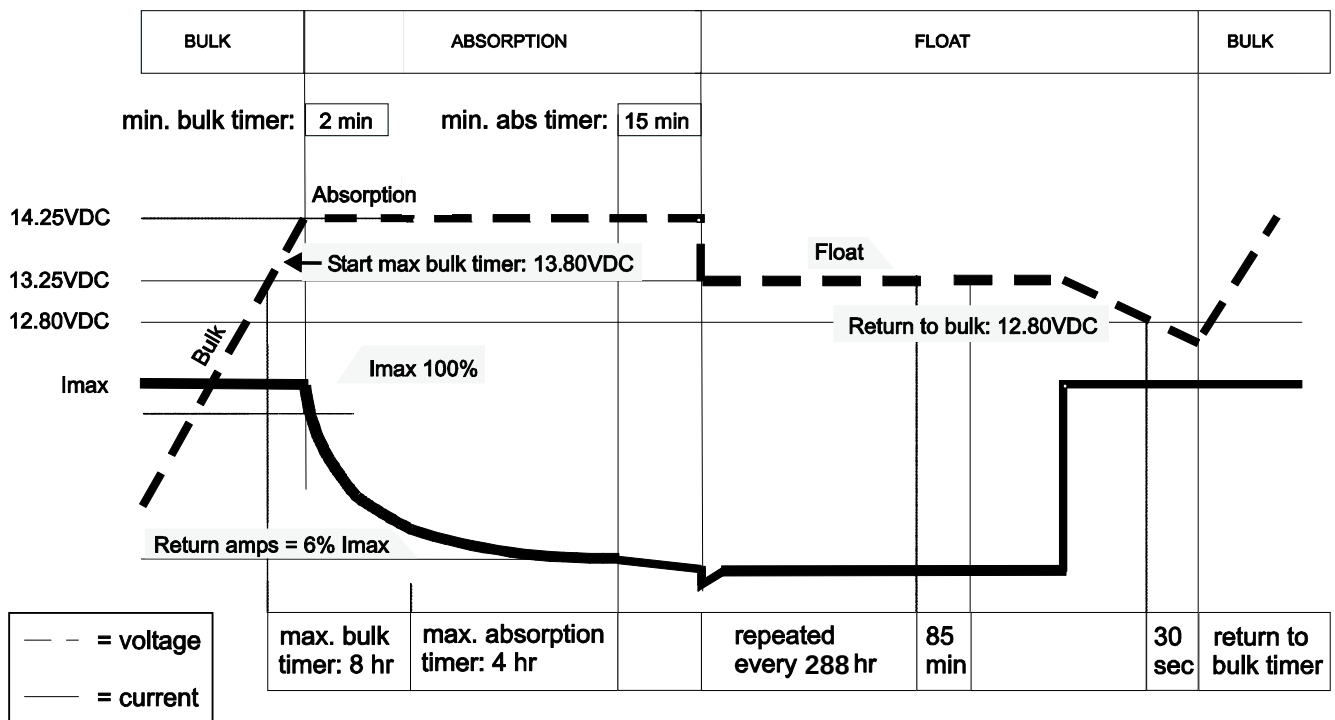


Abbildung 13: Ladekennlinie der Dreistufen-Plus-Lademethode (12V @ 25°C / 77°F)

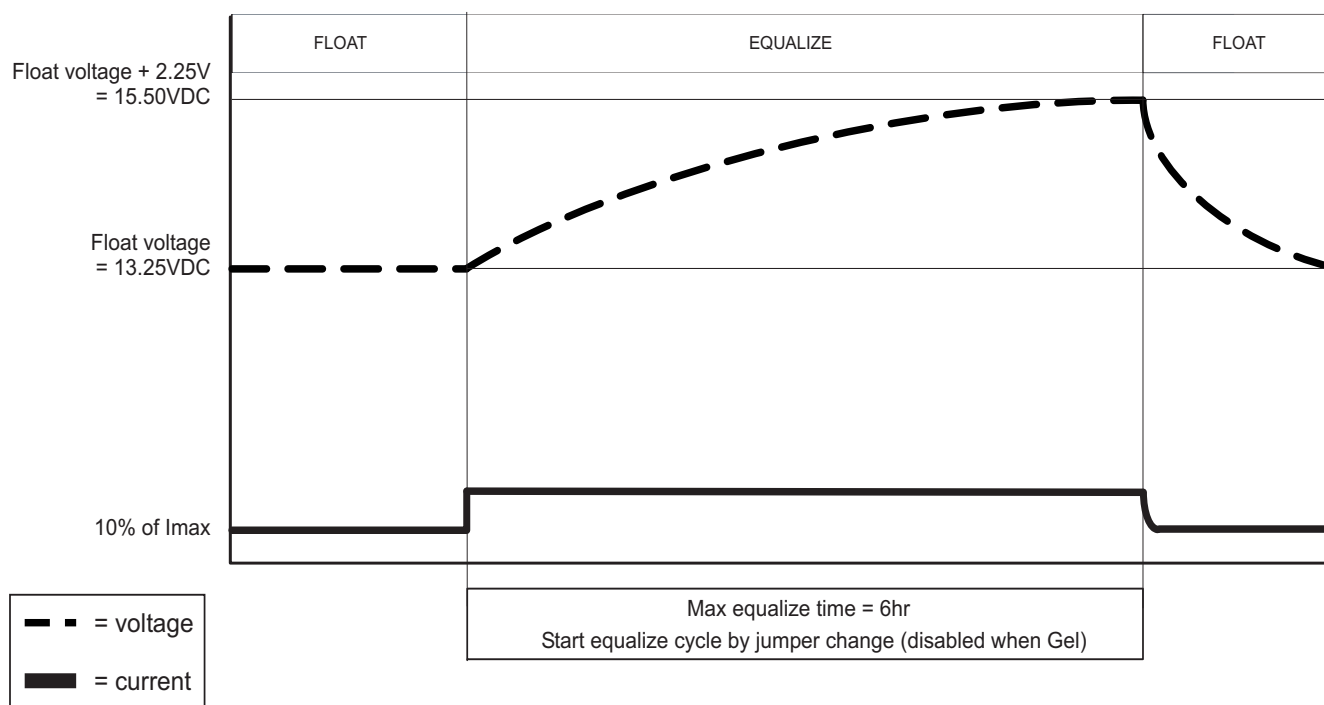


Abbildung 14: Ladekennlinie des "Zellladungsausgleichs"-Zyklus bei 25°C / 77°F)

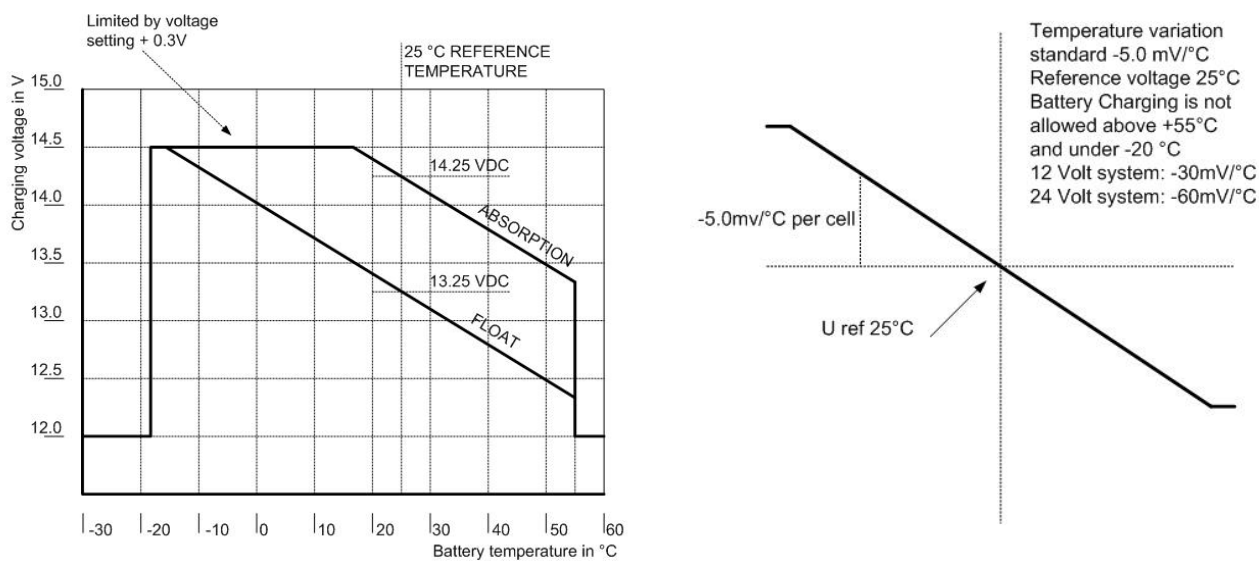


Abbildung 15: Kennlinie des Temperatursausgleichs (Ladespannung im Vergleich zur Temperatur)

10 BESTELLHINWEISE

Teile-Nummer	Beschreibung
77040000	MasterBus Abschlussvorrichtung
77040020	MasterBus Anschlusskabel (UTP-Patch-Kabel), 0,2m / 0,6ft
77040050	MasterBus Anschlusskabel (UTP-Patch-Kabel), 0,5m / 1,6ft
77040100	MasterBus Anschlusskabel (UTP-Patch-Kabel), 1,0m / 3.3ft
77040300	MasterBus Anschlusskabel (UTP-Patch-Kabel), 3,0m / 10ft
77040600	MasterBus Anschlusskabel (UTP-Patch-Kabel), 6,0m / 20ft
77041000	MasterBus Anschlusskabel (UTP-Patch-Kabel), 10m / 33ft
77041500	MasterBus Anschlusskabel (UTP-Patch-Kabel), 15m / 49ft
77042500	MasterBus Anschlusskabel (UTP-Patch-Kabel), 25m / 82ft
6502001030	Modular communication cable, cross wired, 6 pole, 6 meter / 19 ft
6502100100	Modular communication cable, cross wired, 6 pole, 10 meter / 33 ft
6502100150	Modular communication cable, cross wired, 6 pole, 15 meter / 49 ft
77050000	Komplettes Set für die Montage der UTP-Patch-Kabel. Lieferung enthält: 100m / 330ft UTP-Kabel, 50 Stück Modulanschlussdosen und Crimpzange
77030100	MasterConnect USB-Schnittstelle, erforderlich als Schnittstelle zwischen Ihrem PC und dem MasterBus bei Verwendung der MasterAdjust-Software.
77010100	MasterView Classic, mit Mastervision kompatibles Display zur Kontrolle und Überwachung sämtlicher MasterBus-Produkte
77010300	MasterView Easy, Touchscreen zur Kontrolle und Überwachung sämtlicher MasterBus-Produkte
77010400	MasterView System, Vollfarb-Touchscreen zur Kontrolle und Überwachung sämtlicher MasterBus-Produkte
77020100	MasterShunt 500, DC-Verteilungsmodul für die exakte Anzeige von Batteriespannung, Lade-/Entladestrom und Ladestatus auf dem Display des ChargeMaster. Dauerleistung: 250A, Spitzenstrom: 500A
6384002000	DC-Industriesicherung 20A DIN 00
6384003200	DC-Industriesicherung 32A DIN 00
6381001000	Sicherungssockel DIN 00 (max. 160A)
79009006	Batterieschalter 250A mit Taste
79009005	Batterieschalter 250A mit Schlüssel
6387000600	Doppelpolige automatische Sicherung DPN 6A-B, 1P+N
6387001000	Doppelpolige automatische Sicherung DPN 10A-B, 1P+N
6387001600	Doppelpolige automatische Sicherung DPN 16A-B, 1P+N
6385401610	Doppelpolige automatische Sicherung und Fehlerstromschutzschalter DPN VIGI 16A / B / 16mA, 1P + N
41500500*	Batterie-Temperatursensor, inkl. 6-Meter- / 19-ft-Kabel

* standardmäßig in der Lieferung des Chargemaster enthalten

Mastervolt bietet ein breites Spektrum an Produkten für Ihre Elektroinstallation, einschließlich eines erweiterten Programms an Komponenten für Ihr MasterBus-Netz, sowohl AGM- und Gel-Batterien, Landstromanschlüsse, DC-Verteilungs-Kits und vieles mehr. Einen umfassenden Überblick über unsere sämtlichen Produkte erhalten Sie auf unserer Webseite

www.mastervolt.com.

11 CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

We,

Manufacturer Mastervolt
Address Snijdersbergweg 93
 1105 AN Amsterdam
 The Netherlands

Declare under our sole responsibility that

Product: Mass battery charger
Model: Mass 24/15-2 MB (230 V)
 Mass 24/25-2 MB (230 V)
 Mass 24/25-2 CSI, DNV certified MB (230 V)

Is in conformity with the provisions of the following EC directives:

2006/95/EC (Safety directive); the following harmonized standards have been applied:

- EN 60950-1:2001+ A11:2004 (LVD)
- EN 60335-2-29: 2004

2004/108/EC (EMC directive); the following harmonized standards have been applied:

- EN 61000-6-3: 2007 Emission hold equipment
- EN 61000-6-2: 2007 Immunity industrial
- EN 55022: 2006, Class B EN 55024
- IEC 61000-3-3 voltage dip & flicker
- IEC 61000-4-11 voltage dip & flicker measurement techniques
- IEC 6100-4-2 ESD immunity
- IEC 6100-4-4 burst and surge
- IEC 6100-4-5 burst & surge measurement techniques
- IEC6100-4-3 EMC test and measurement techniques
- IEC 6100-4-6 conducted disturbance immunity
- IEC 6100-3-2 Limits for harmonic current emissions ≤ 16 A per phase)

Amsterdam,



H.A. Poppelier
product Manager marine & mobile

10



Snijdersbergweg 93, 1105 AN Amsterdam, Nederlande

Tel : + 31-20-3422100

Fax : + 31-20-6971006

Email : info@mastervolt.com